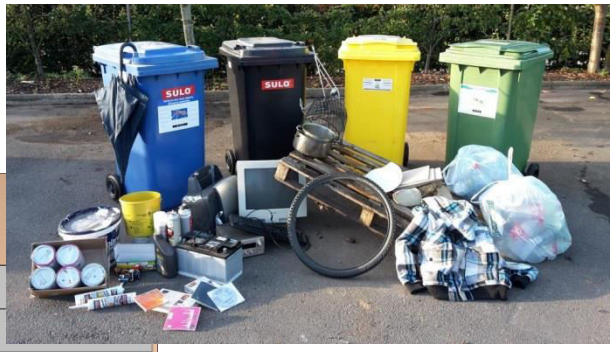
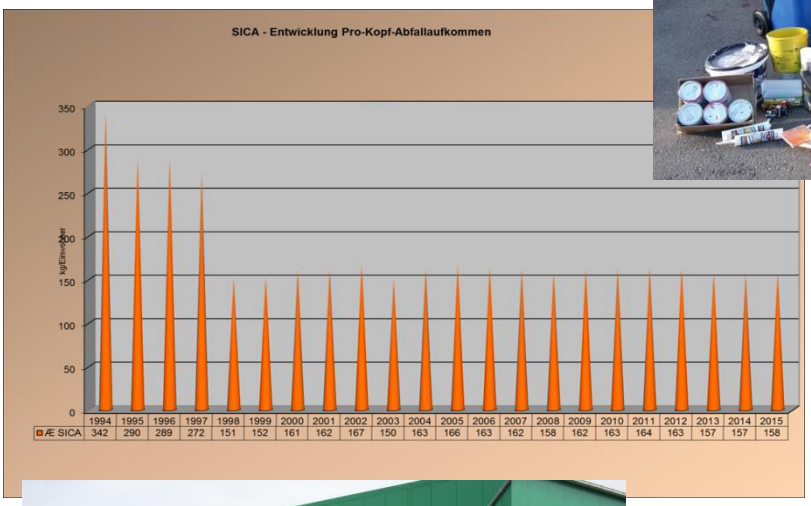
ABFALL - WIRTSCHAFTSBILANZ FÜR DAS JAHR 2015

S I C A





Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Allgemeines	8
1.1	Öffentlichkeitsarbeit	8
2.	Abfallwirtschaftliche Infrastruktur - SICA	9
2.1	Strukturen der Abfallverwertung	9
2.1.1	Organische Abfälle	10
2.1.2	Altpapier	12
2.1.3	Altglas	14
2.1.4	Altmetall	15
2.1.5	Problemstoffe	16
2.1.6	Kunststoffe	18
2.1.7	Inerte Stoffe	18
2.1.8	Elektroschrott	18
2.1.9	Sonstige Abfälle	19
2.1.10	Gebrauchtwaren	20
2.1.11	PMG-Verpackungen	20
2.2	Strukturen der Abfallentsorgung	21
3.	Mengenaufkommen in 2015	23
3.1	Separat erfasste Wert- und Schadstoffe	23
3.1.2	Altpapier	23
3.1.3	Altglas	24
3.1.4	Altmetall	25
3.1.5	Problemstoffe	26
3.1.6	Kunststoffe	27

Inhaltsverzeichnis

		Seite
3.1.7	Inerte Stoffe	27
3.1.8	Kühlgeräte	27
3.1.9	Sonstige Abfälle	27
3.1.10	Gebrauchtwaren	28
3.1.11	PMG-Verpackungen	28
3.2	Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll	29
4.	Entwicklung des Abfallaufkommens	30
4.1	Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen	30
4.1.1	Organische Abfälle	30
4.1.2	Altpapier	32
4.1.3	Altglas	33
4.1.4	Altmetall	34
4.1.5	Problemstoffe	35
4.1.6	Kunststoffe	36
4.1.7	Inerte Stoffe	37
4.1.8	Kühlgeräte	38
4.1.9	Sonstige Abfälle	39
4.1.10	PMG-Verpackungen	40
4.2	Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll	41
4.2.1	Pro-Kopf-Abfallaufkommen (spezifisches Abfallaufkommen)	43
5.	Abfallströme	45
6.	Gesamtbilanz 2015	46
7.	Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2014 / 2015	47

Tabellenverzeichnis

	Seite
• Tabelle 1: Anschlussquoten „Biotonne“ im Berichtsjahr 2015	10
• Tabelle 2: Anschlussquoten „Papiertonne“ im Jahr 2015	12
• Tabelle 3: Anschlussquoten „Glastonne“ im Jahr 2015	15
• Tabelle 4: Restabfallbehälterstruktur im Syndikatsgebiet	21
• Tabelle 5: Separat erfasste Altpapiermenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2015	23
• Tabelle 6: Separat erfasste Altglasmenge in den Syndikatsgemeinde im Berichtsjahr 2015	24
• Tabelle 7: Separat erfasste Altmetallmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2015	25
• Tabelle 8: Gesamtmenge Problemstoffe im Berichtsjahr 2015	26

Tabellenverzeichnis

Seite

- Tabelle 9: Separat erfasste Mengen an sonstigen Abfällen in den Syndikat-Gemeinden im Berichtsjahr 2015 27
- Tabelle 10: Separat erfasste PMG-Verpackungsmenge in den Syndikat-Gemeinden im Berichtsjahr 2015 28
- Tabelle 11: Menge der im Berichtsjahr 2015 aus den Syndikatsgemeinden an der MVA in Leudelange angelieferten Abfälle 29
- Tabelle 12: Entwicklung der Altmetallmenge im Zeitraum 1993 bis 2015 34
- Tabelle 13: Entwicklung der Problemabfallmengen im Zeitraum 1994 bis 2015 35
- Tabelle 14: Entwicklung der Kunststoffmengen im Zeitraum 1996 bis 2015 36
- Tabelle 15: Entwicklung der Menge an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2015 37

Tabellenverzeichnis

	Seite
• Tabelle 16: Entwicklung der Mengen sonstiger Abfälle im Zeitraum 1995 bis 2015	39
• Tabelle 17: Entwicklung der PMG-Verpackungsmenge im Zeitraum 1998 bis 2015	40
• Tabelle 18: Entwicklung der Haus-, Sperr- und Geschäftsmüllmenge im Zeitraum 2003 bis 2015	41
• Tabelle 19: Entwicklung des durchschnittlichen Pro-Kopf-Abfallaufkommens in den SICA-Gemeinden	43
• Tabelle 20: SICA - Gesamtabfallaufkommen 2015	46
• Tabelle 21:Gegenüberstellung des Gesamtabfallaufkommens 2014 / 2015	47
• Tabelle 22:Gegenüberstellung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2014 / 2015	48

SICA - Abfallwirtschaftsbilanz für das Jahr 2015

Vorbemerkung

- Gemäss dem Abfallwirtschaftsgesetz über die Vermeidung und Verwaltung von Abfällen sind die Gemeinden verpflichtet jeweils für das abgelaufene Jahr eine Abfallbilanz zu erstellen.
- Mit der hier vorliegenden Abfallwirtschaftsbilanz für das Jahr 2015 kommt das Syndicat intercommunal pour l´Hygiène publique du Canton de Capellen (**SICA**) dieser gesetzlichen Verpflichtung für die Mitgliedsgemeinden Bertrange, Garnich, Kehlen, Koerich, Kopstal, Mamer, Septfontaines und Steinfort nach.

1. Allgemeines

1.1 Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr 2015 führte das Abfallwirtschaftssyndikat SICA die in der Folge aufgeführten Aktivitäten im Rahmen einer langfristig ausgelegten informativen und sensibilisierenden Öffentlichkeitsarbeit aus.

- Erstellung eines Umweltkalenders und Verteilung an alle Haushalte in den Syndikatsgemeinden. Dem Kalender konnten sowohl die jeweiligen Sammeltermine von Hausmüll, Sperrmüll, Bioabfall, Schrott, Papier, Glas, Heckenschnitt und PMG-Verpackungen als auch weitergehende Informationen zu den Möglichkeiten der getrennten Entsorgung von Abfallfraktionen (wie z.B. Depotcontainerstandorte, Abgabemöglichkeiten im Recyclingcenter) im Syndikatsgebiet entnommen werden.
- Erstellung und Verteilung an alle Haushalte SICA – INFO Abfallbehandlung in den Sica Gemeinden
- Verteilung der Broschüre „ Abfallbehandlung in den SICA-Gemeinden an neue Einwohner.
- Geführte Besichtigungen für Schulklassen und andere Gruppen durch den Recyclinghof
- Verteilung der Bücher „ Wir entdecken das Recycling“ an Schulklassen
- SICA im Internet – www.SICA.lu
- Informationen über die Einrichtungen des SICA sowie die aktuellen Abfuhrpläne der SICA-Gemeinden.

2. Abfallwirtschaftliche Infrastruktur - SICA

- Gemäß den gesetzlichen Rahmenbedingungen sind die angefallenen Abfälle soweit technisch und wirtschaftlich vertretbar, einer stofflichen Verwertung zuzuführen. Dementsprechend haben die Kommunen geeignete Infrastrukturen zur separaten Erfassung verwertbarer Abfallfraktionen sowie schadstoffhaltiger Abfälle aufzubauen und zu betreiben sowie Anreize zur Nutzung derselbigen zu schaffen. Diesen gesetzlichen Vorgaben kommt das Abfallwirtschaftssyndikat SICA wie in der Folge beschrieben nach.
- Die nicht verwertbaren, angefallenen Abfälle sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

2.1 Strukturen der Abfallverwertung

- Den Haushalten in den SICA-Mitgliedsgemeinden werden die in der Folge beschriebenen Möglichkeiten zur separaten Abgabe verwertbarer und schadstoffhaltiger Abfälle angeboten.

2.1.1 Organische Abfälle

- Biotonne

Zur separaten Verwertung von organischem Küchen- und Gartenabfall bietet das Abfallwirtschaftssyndikat SICA die sog. „Biotonne“ an, die jeder Bürger auf freiwilliger Basis nutzen kann. Die Entleerung der Biotonnen (MGB`s 120 l, 240 l, 660 l und 1.100 l) erfolgt vom 15.03. bis 15.11. eines jeden Jahres wöchentlich und während des übrigen Zeitraumes 14-tägig. Für die Nutzung ist eine Gewichtstaxe zu zahlen. D.h., das Gewicht der über die Biotonne bereitgestellten organischen Abfälle wird über das Sammelfahrzeug festgestellt und dem Haushalt in Rechnung gestellt. Ein Anreiz zur Nutzung der Biotonne besteht darin, dass gegenüber der Entsorgung der organischen Abfälle über die graue Reststofftonne keine Entleerungstaxe verlangt wird und zudem die Gewichtstaxe für die Nutzung der grauen Reststofftonne höher ist als diejenige der Biotonne.

Tab. 1:Anschlussquoten „Biotonne“ im Berichtsjahr 2015

Die Anzahl der angemeldeten Biotonnen – 8064 - ist gegenüber dem Vorjahr (7935) leicht gestiegen + **1,63 %.**

Daten: Stand Dezember 2015

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]				Anschlussquote total [%]
	120 l	240 l	660/1100 l	Summe	
Bertrange	639	753	15	1407	**44,67%**
Garnich	119	355	2	476	**67,81%**
Kehlen	313	1090	7	1410	**67,66%**
Koerich	197	316	1	514	**58,54%**
Kopstal	277	506	3	786	**58,74%**
Mamer	804	1339	7	2150	**64,99%**
Septfontaines	33	91	0	124	**37,58%**
Steinfort	284	912	1	1197	**63,57%**
∑□□□∅	2666	5362	36	8064	**58,98%**

2.1.1 Organische Abfälle

- Abfuhr von sperrigem Grünschnitt, Heckenschnitt

Während des ganzen Jahres werden monatliche Abfuhren für sperrigen Grünschnitt (Hecken- und Baumschnitt) angeboten, die ohne zusätzliche Gebühren in Anspruch genommen werden können. Die hierbei anfallenden Kosten sind in die Grundtaxe einkalkuliert. Die Abfuhr des sperrigen Grünschnitts erfolgt nach Anmeldung .

- Direktanlieferung an der SICA-Sammelstelle in Mamer

Neben der monatlichen Sammlung über die SICA-Abfuhren besteht für jeden Haushalt im Syndikatsgebiet auch die Möglichkeit der Direktanlieferung seines Heckenschnitt und Baumschnitt an der Sammelstelle in Mamer (alte Kompostanlage).

Dieses Material wird dort gehäckselt und der thermischen Verwertung zugeführt

- Direktanlieferung an der Naturgasanlage in Kehlen

Neben der monatlichen Sammlung über die SICA-Abfuhren besteht für jeden Haushalt im Syndikatsgebiet auch die Möglichkeit der Direktanlieferung seines Grasschnitt an der NGK. Dieses Material wird dort genutzt zur Biogasherstellung.

- Abgabe und Sammelstelle für Grasschnitt und Heckenschnitt im Recycling-Park in Kehlen (maximales Volumen 100L)

2.1.2 Altpapier

- Die Haushalte in den Syndikatsgemeinden haben die Möglichkeit auf freiwilliger Basis eine sog. „Papiertonne“ zur separaten Entsorgung von Papier und Pappe zu nutzen. Die Entleerung der Papiertonnen (MGB`s 120 l, 240 l, 660 l und 1.100 l) erfolgt im Turnus von 4 Wochen. Für die Nutzung ist eine Entleerungstaxe zu zahlen. D.h., den Haushalten wird die Anzahl der über das Sammelfahrzeug registrierten Entleerungen pro Abrechnungszeitraum in Rechnung gestellt. Ein Anreiz zur Nutzung besteht darin, dass gegenüber der Entsorgung der Papierfraktion über die Reststofftonne keine Gewichtstaxe verlangt wird.

Tab. 2: Anschlussquoten „Papiertonne“ (gemeindebezogen und total) im Berichtsjahr 2015

Daten: Stand Dezember 2015

Die Anzahl der angemeldeten Papiertonnen ist gegenüber dem Vorjahr von 5480 auf 5792 Gefäße gestiegen **+ 5,69 %.**

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]					Anschluss quote total [%]
	120 l	240 l	660 l	1100 l	Summe	
Bertrange	117	728	48	63	956	**30,35%**
Garnich	127	250	0	3	380	**54,13%**
Kehlen	76	703	1	33	813	**39,01%**
Koerich	76	367	1	17	461	**52,51%**
Kopstal	128	422	10	7	567	**42,38%**
Mamer	114	1191	29	49	1383	**41,81%**
Septfontaines	66	62	0	3	131	**39,70%**
Steinfort	338	715	1	47	1101	**58,47%**
∑□□□∅	1042	4438	90	222	5792	**42,36%**

2.1.2 Altpapier

• *Depotcontainer*

Neben der Nutzung der Papiertonne bietet das Abfallwirtschaftssyndikat SICA zudem den Haushalten in den Mitgliedsgemeinden die Möglichkeit der separaten Entsorgung der Papierfraktion über Großcontainer (in den Gemeinden Mamer und Bertrange sowie im SICA-Recyclingpark in Kehlen) an. Die Kosten sind in der Grundtaxe einkalkuliert.
In den Gemeinde Kopstal, Koerich, Garnich, Kehlen, Mamer, Septfontaines und Steinfort wurden die Depotcontainer entfernt im Rahmen des Pilotprojektes „Haus-zu Haussammlung“ Glas.

Recyclingpark

Papier und Pappe kann auch im SICA-Recyclingpark in Kehlen abgegeben werden.

Auch die diesbezüglich anfallenden Kosten sind in der Grundtaxe einkalkuliert

.

2.1.3 Altglas

- *Depotcontainer*

Für die separate Entsorgung von Altglas stehen in den Syndikatsgemeinden Depotcontainer (Kopstal) und Großcontainer (in den Gemeinden Mamer und Bertrange sowie im SICA-Recyclingpark in Kehlen) zur Verfügung. Die Kosten sind in der Grundtaxe einkalkuliert.

In den Gemeinden Koerich, Garnich, Kehlen, Mamer, Septfontaines und Steinfort wurden die Depotcontainer entfernt im Rahmen der „Haus-zu Haussammlung“ Glas.

Recyclingpark

Analog zur Papierfraktion besteht auch im SICA-Recyclingpark in Kehlen die Möglichkeit der separaten Entsorgung von Altglas.

Haussammlung

Haus zu Haussammlung in Glastonnen in allen Mitgliedsgemeinden des SICA

2.1.3 Altglas

- Die Haushalte in den Syndikatsgemeinden haben die Möglichkeit auf freiwilliger Basis eine sog. „Glastonne“ zur separaten Entsorgung von Glas zu nutzen. Die Entleerung der Glastonnen (MGB`s 120 l und 240 l) erfolgt im Turnus von 4 Wochen.

Tab. 3: Anschlussquoten „Glastonne“ (gemeindebezogen und total) im Berichtsjahr 2015

Daten: Stand Dezember 2015

Die Anzahl der angemeldeten Glastonnen ist gegenüber dem Vorjahr von 2728 auf 3063 Gefäße gestiegen **+ 12,28 %.**

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]			Anschlussquote total [%]
	120 l	240 l	Summe	
Bertrange	232	130	362	**11,49%**
Garnich	205	45	250	**35,61%**
Kehlen	207	91	298	**14,30%**
Koerich	358	22	380	**43,28%**
Kopstal	228	66	294	**21,97%**
Mamer	371	101	472	**14,27%**
Septfontaines	89	11	100	**30,30%**
Steinfort	776	131	907	**48,17%**
∑□□□∅	2466	597	3063	**22,40%**

2.1.4 Altmetall und Elektroschrott

- *Abfuhr von Altmetall und Elektoschrott*
  Das Abfallwirtschaftssyndikat SICA bietet eine separate Abfuhr von Altmetall und Elektroschrott im Turnus von 4 Wochen an. Die Altmetallabfuhr erfolgt nach Anmeldung. Für die Nutzung dieses Entsorgungsweges ist eine Abfuhrtaxe zu entrichten.

- *Recyclingpark*
  Für Altmetall besteht im SICA-Recyclingpark in Kehlen die Möglichkeit der kostenlosen separaten Entsorgung.

2.1.5 Problemstoffe

- *SuperDrecksKëscht fir* Biirger
  Problemstoffe können vierteljährlich in den Syndikatsgemeinden über die im Auftrag des Umweltministeriums durchgeführten Sammlungen entsorgt werden.

- *Recyclingpark*
  Im SICA-Recyclingpark in Kehlen ist eine Annahmestelle für Problemstoffe eingerichtet. Hier können die Haushalte im Syndikatsgebiet ganzjährig ihre Problemstoffe abgeben.

2.1.6 Kunststoffe
2.1.7 Inerte Stoffe
2.1.8 Elektroschrott

- ***2.1.6 Kunststoffe***

Kunststoffe können im Syndikatsgebiet ganzjährig über den Recyclingpark entsorgt werden. Zudem besteht die Möglichkeit Kunststoffflaschen und –flakons über die PMG-Sammlung separat zu entsorgen (Siehe Punkt 2.1.11).

- ***2.1.7 Inerte Stoffe***

- *Recyclingpark*

Für die separate Entsorgung von inerten Stoffen, wie Bauschutt und Erdaushub, stehen im Außenbereich des SICA-Recyclingparks 2 Großcontainer (10m3) zur Verfügung. Seit 2011 werden die inerten Stoffe in folgenden Fraktionen im Recycling-Hof getrennt : 1. Erdaushub und Steine / 2. Gips / 3.Baustellenabfälle

- ***2.1.8 Elektroschrott***

- *Abfuhr von Elektroschrott*

Elektroschrott (Kühlgeräte, TV, Elektrogeräte) werden im Rahmen der Altmetallabfuhr mit eingesammelt. Allerdings bedarf es diesbezüglich der vorherigen Anmeldung. Für die Nutzung dieses Entsorgungsweges ist eine Abfuhrtaxe zu zahlen.

- *Recyclingpark*

Neben der separaten Entsorgung über die Schrottabfuhr besteht auch die ganzjährige Möglichkeit der Abgabe im SICA-Recyclingpark. In diesem Fall ist keine Taxe zu zahlen.

2.1.9 Sonstige Abfälle

Unter der Bezeichnung „Sonstige Abfälle“ werden die Fraktionen Textilien, Elektrogeräte, Reifen / Gummi, Verbundverpackungen (Getränkekartons) und Holz (behandelt/unbehandelt) zusammengefasst. Für diese Abfälle besteht grundsätzlich die Möglichkeit der separaten Entsorgung über den SICA-Recyclingpark.

- *Alttextilien*
  2015 wurde eine wöchentliche Holsammlung auf Abruf von Altkleidern in allen SICA-Gemeinden eingeführt.

- *Verbundverpackungen*
  Verbundverpackungen können auch im Rahmen der PMG-Sammlung separat entsorgt werden (siehe Punkt 2.1.11).

2.1.10 Gebrauchtwaren
2.1.11 PMG-Verpackungen

- *2.1.10 Gebrauchtwaren*

Noch funktionstüchtige Gebrauchtwaren können ganzjährig im SICA-Recyclingpark abgegeben werden. Hierfür wurde eigens ein sog. „Secondhandbereich“ eingerichtet. In diesem Bereich werden die Waren ausgestellt und interessierte Einwohner aus dem Syndikatsgebiet können diese alsdann unentgeltlich mitnehmen.

- *2.1.11 PMG-Verpackungen*

Unter dem Begriff „PMG-Verpackungen“ werden die in der Folge näher beschriebenen Verpackungen zusammengefasst. Für die separate Entsorgung und Verwertung dieser Verpackungen stellt die VALORLUX asbl den Haushalten und Betrieben im Syndikatsgebiet blaue Kunststoffsäcke zur Verfügung die in einem 14-tägigen Turnus im Auftrag der VALORLUX vom SICA im Rahmen einer separaten Abfuhr eingesammelt werden.

✓ Plastikflaschen und –flakons:
Flaschen mit oder ohne Verschluss
Flakons mit oder ohne Verschluss

✓ Metallverpackungen:
Konservendosen
Getränkedosen
Aluminium-Speiseschalen
Verschlüsse und Deckel von Flaschen und Konservendosen.
Sonstige Behälter und Dosen

✓ Getränkekartons (oder andere Verbundverpackungen in Blockform):
Für Nahrungsmittel
Für Waschmittel und Weichspüler.

2.2 Strukturen der Abfallentsorgung

Die dem Zuständigkeitsbereich des Abfallwirtschaftssyndikates SICA obliegenden nicht verwerteten Abfälle sind einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Soweit es sich hierbei um nicht sperrige Hausabfälle und ähnliche Abfälle (Geschäftsmüll) handelt, werden diese in den Syndikatsgemeinden über sog. „Restabfallbehälter“ oder „Graue Tonnen“ erfasst, die mit einem Transponder ausgestattet sind. Die Entleerung dieser Behälter erfolgt im 14-tägigen Rhythmus mittels Müllsammelfahrzeugen die über eine Wiegeeinrichtung und ein Identifikations-System verfügen. Mit Hilfe der Transponder werden die Behälter sowie das Inhaltsgewicht der Behälter bei der Entleerung eindeutig den Haushalten zugeordnet. Die Anzahl der jeweiligen Entleerungen sowie das kumulierte Behälterinhaltsgewicht werden den jeweiligen Haushalten in Rechnung gestellt.

Neben der 14-tägigen Regelabfuhr besteht auch in begründeten Ausnahmesituationen die Möglichkeit einer wöchentlichen Behälterentleerung. Hierfür ist allerdings eine zusätzliche Taxe zu entrichten.

Die Anzahl der angemeldeten Restabfallbehälter – 13904 ist gegenüber dem Vorjahr (13695) um **1,53 %** gestiegen.

Die Abfuhr der sperrigen Restabfälle, die nicht über die Restmüllbehälter entsorgt werden können, erfolgt in den SICA-Gemeinden alle 4 Wochen auf Abruf, d.h. nach telefonischer Anmeldung beim SICA an festgesetzten Abfuhrterminen. Für die Abfuhr des Sperrmülls ist eine separate Taxe zu entrichten.

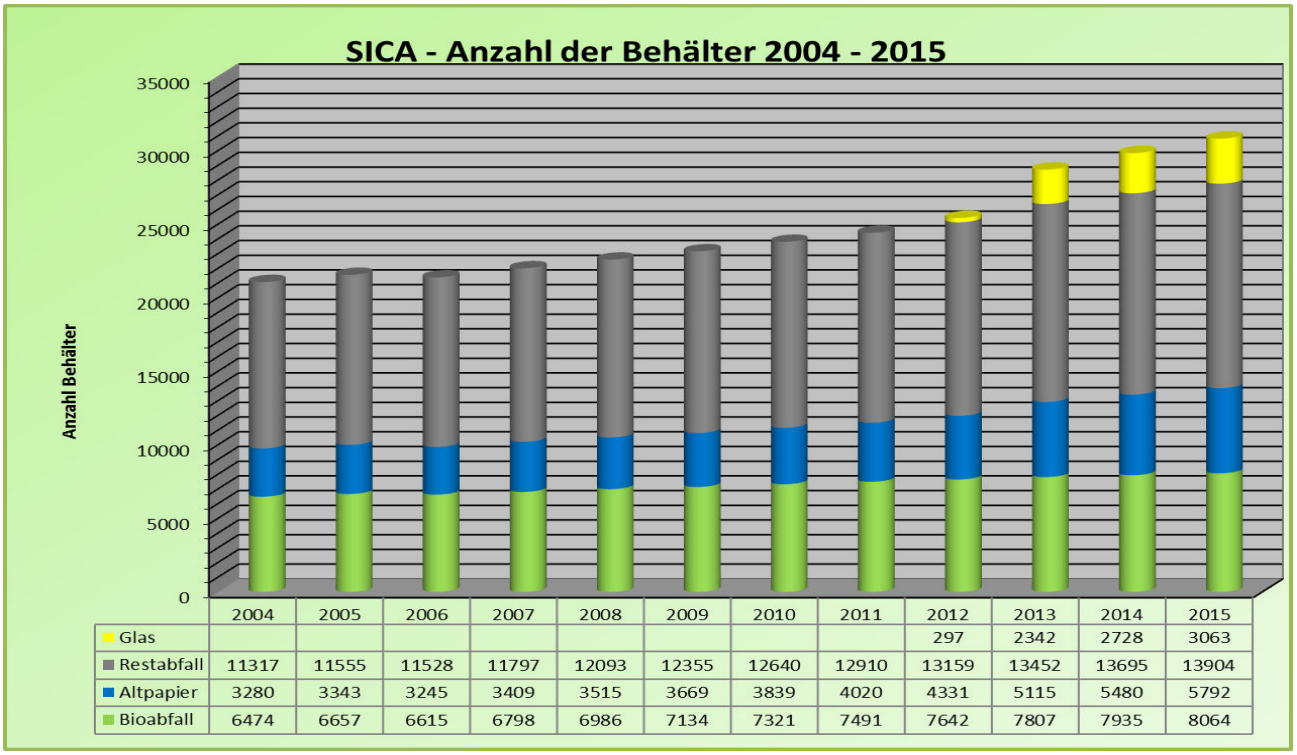
Die im Rahmen der vorgenannten Entsorgungspfade erfassten Abfälle werden der Müllverbrennungsanlage des Abfallwirtschaftssyndikates SIDOR in Leudelange zugeführt und dort thermisch behandelt.

Gemeinde	Anzahl der Behälter [Behältergröße]					Anschlußquote total [%]
	120 l	240 l	660 l	1100 l	Summe	
Bertrange	1035	1127	58	113	2333	**74,06%**
Garnich	138	664	1	5	808	**115,10%**
Kehlen	1113	1061	6	90	2270	**108,93%**
Koerich	337	630	0	43	1010	**115,03%**
Kopstal	458	981	19	28	1486	**111,06%**
Mamer	1342	2039	52	154	3587	**108,43%**
Septfontaines	136	182	0	14	332	**100,61%**
Steinfort	804	1190	6	78	2076	**110,36%**
∑□□□∅	5363	7874	142	525	13904	**101,69%**

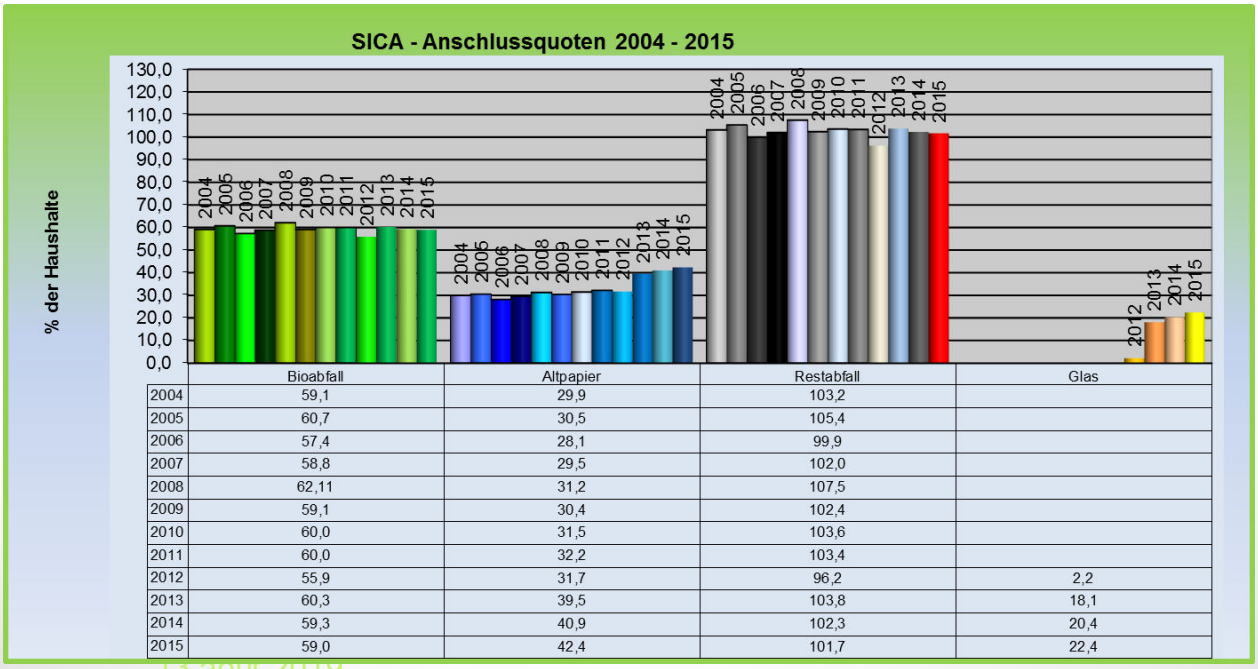
Daten: Stand Dezember 2015 – Anschlussquoten über 100% erklären sich durch die Behälter von Handel und Industrie die mitberücksichtigt werden und auch vom SICA geleert werden

2.2 Strukturen der Abfallentsorgung

- Zusammenfassung Anschlussquoten



	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Glas									297	2342	2728	3063
Restabfall	11317	11555	11528	11797	12093	12355	12640	12910	13159	13452	13695	13904
Altpapier	3280	3343	3245	3409	3515	3669	3839	4020	4331	5115	5480	5792
Bioabfall	6474	6657	6615	6798	6986	7134	7321	7491	7642	7807	7935	8064



	Bioabfall	Altpapier	Restabfall	Glas
2004	59,1	29,9	103,2	
2005	60,7	30,5	105,4	
2006	57,4	28,1	99,9	
2007	58,8	29,5	102,0	
2008	62,11	31,2	107,5	
2009	59,1	30,4	102,4	
2010	60,0	31,5	103,6	
2011	60,0	32,2	103,4	
2012	55,9	31,7	96,2	2,2
2013	60,3	39,5	103,8	18,1
2014	59,3	40,9	102,3	20,4
2015	59,0	42,4	101,7	22,4

3. Mengenaufkommen in 2015

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

- *3.1.2 Altpapier*

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege (Papiertonne, Depotcontainer, Recyclingpark) separat erfassten Altpapiers kann der Tabelle 5 entnommen werden. Das separat erfasste Altpapier wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 5: Separat erfasste Altpapiermenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2015

Gemeinde	Papier							
	Papiertonne [kg]	[kg/Ew.]	Depot- und Großcontainer [kg]	[kg/Ew.]	Recycling -park [kg]	[kg/Ew.]	Summe [kg]	[kg/Ew.]
Bertrange	205,971	26,67	115,420	14,94				
Garnich	55,059	27,23	0	0				
Kehlen	122,739	21,96	0	0				
Koerich	65,255	25,81	0	0				
Kopstal	71,845	20,52	104,125	29,74				
Mamer	208,202	23,68	98,415	11,19				
Septfontaines	18,179	22,01	0	0				
Steinfort	175,228	35,55	0	0				
∑ / ∅	**922,478**	**25,69**	**317,960**	**8,85**	**949,600**	**26.44**	**2.190.038**	**60.99**

3. Mengenaufkommen in 2015

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

- *3.1.3 Altglas*

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege (Glastonne,Container, Recyclingpark) separat erfassten Altglases kann der Tabelle 6 entnommen werden.
Das separat erfasste Altglas wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 6: Separat erfasste Altglasmenge in den Syndikatsgemeinden in 2015

Einführung der Glastonne in allen SICA Gemeinden 2013

Gemeinde	Glas							
	Glastonne [kg]	[kg/Ew.]	Depot- und Großcontainer [kg]	[kg/Ew.]	Recycling -park [kg]	[kg/Ew.]	Summe [kg]	[kg/Ew.]
Bertrange	74,013	9,58	82,520	10,68				
Garnich	26,083	12,90	0	0				
Kehlen	40,897	7,32	0	0				
Koerich	44,644	17,66	0	0				
Kopstal	21,725	6,21	109,015	31,14				
Mamer	61,089	6,95	74,060	8,42				
Septfontaines	10,484	12,69	0	0				
Steinfort	96,143	19,51	1.360	0				
∑ / ∅	**375,078**	***10,44***	**265,595**	**7,40**	**428.200**	**11.92**	**1.068.873**	**29.77**

3. Mengenaufkommen in 2015

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

- ***3.1.4 Altmetall***

Die Menge des im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege separat erfassten Altmetalls kann der Tabelle 7 entnommen werden.

Das separat erfasste Altmetall wurde über private Entsorgungsunternehmen der stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 7: Separat erfasste Altmetallmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2015

Altmetall	Menge [kg]	kg/Ew.
Schrott Recylingpark Und Holsammlung	356.780	9,94
Elektrokabel Recycling	2.820	0,08
Dosenschrott Depotcontainer Recyclingpark	8.260	0,23
∑□□□∅	363.270	10,24

3. Mengenaufkommen in 2015

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

- ***3.1.5 Problemstoffe***

Die Menge der im Berichtsjahr über die verschiedenen Erfassungswege separat erfassten Problemstoffe kann den Tabelle 8 entnommen werden.

Die separat erfassten Problemstoffe wurden über die Superdreckskëscht der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

Tab. 8: Im Berichtsjahr 2015 erfasste Gesamtmenge an Problemstoffen im Syndikatsgebiet

Erfassungs system	**Gesamtmenge** **[kg]**	**[kg / Ew.]**
Mobile SDK	18.520	0.52
Stationäre SDK	200.650	5.40
∑□□□∅	219.170	6.10

3. Mengenaufkommen in 2015

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

- ***3.1.6 Kunststoffe***

  Im Berichtsjahr 2015 wurden im Recyclingpark Kehlen 92.37 t Kunststoffe (2,57kg/Ew. u. Jahr) abgegeben. Der Kunststoffanteil an der separat erfassten PMG-Fraktion liegt nicht vor.

  Die separat erfassten Kunststoffe wurden über private Entsorgungsunternehmen bzw. die VALORLUX asbl der stofflichen und thermischen Verwertung zugeführt.

- ***3.1.7 Inerte Abfälle***

  Im Berichtsjahr 2015 wurden im Außenbereich des Recyclingparks 2059,1 to an inerten Abfällen (57,34 kg/Ew. u. Jahr) getrennt erfasst.

- ***3.1.8 Kühlgeräte***

  Im Berichtsjahr 2015 wurden im Syndikatsgebiet insgesamt 47.70 to (1.33 kg/EW.u. Jahr)Kühlgeräte eingesammelt bzw. im Recyclingpark abgegeben, die über die „Superfreonskëscht®“ ordnungsgemäß entsorgt wurden.

- ***3.1.9 Sonstige Abfälle***

  Die separat erfassten Mengen an sonstigen Abfällen wurden soweit möglich über private Entsorgungsunternehmen einer stofflichen Verwertung zugeführt.

Tab. 9:Separat erfasste Mengen an sonstigen Abfällen in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2015

Stoffgruppen	**Menge [kg]**	**[kg/Ew.]**
Textilien (Recycling und Holsammelung)	112.977	3,15
Elektroschrott	273.260	7,61
Reifen/Gummi	30.020	0,84
Holz (un- und behandelt)	1069.100	29,77
Flachglas (mit u. ohne Rahmen)	91.860	2,56
∑□□□∅	1.577.217	43,92

3. Mengenaufkommen in 2015

3.1 Separat erfasste Wert- und Schadstoffe

- *3.1.10 Gebrauchtwaren*

Gebrauchtwaren werden im Secondhandbereich interessierten Bürgern für eine weitere Nutzung angeboten. Die Gebrauchtwaren wurden nicht mengenspezifisch erfasst.

- *3.1.11 PMG-Verpackungen*

Tab. 10: Separat erfasste PMG-Verpackungsmenge in den Syndikatsgemeinden im Berichtsjahr 2015

Gemeinde	PMG-Verpackungen [kg]	[kg / Ew.]
Bertrange	129.060	16,71
Garnich	27.230	13,47
Kehlen	75.220	13,46
Koerich	44.920	17,77
Kopstal	45.940	13,12
Mamer	141.540	16,10
Septfontaines	12.660	15,33
Steinfort	80.050	16,24
∑□□□∅	556.620	15,50

3. Mengenaufkommen in 2015

3.2 Hausabfall, Sperrmüll und Geschäftsmüll

In Tabelle 11 sind die Mengen an Haus-; Sperr- und Geschäftsmüll ausgewiesen, die im Berichtsjahr 2015 aus den Syndikatsgemeinden über die vom Abfallwirtschaftssyndikat SICA durchgeführten Abfuhren bzw. von den Gemeinden direkt an der Müllverbrennungsanlage des SIDOR in Leudelange angeliefert wurden.

Tab. 11: Menge der im Berichtsjahr 2015 aus den Syndikatsgemeinden an der MVA in Leudelange angelieferten Abfälle

Gemeinde	Menge [kg]			[kg / Ew.]
	Hausabfall / Geschäftsmüll	Sperrmüll	Summe	
Bertrange	1010.251	31.925	1042.176	134,94
Garnich	237.857	9.650	247.507	122,41
Kehlen	768.938	14.590	783.528	140,22
Koerich	337.293	6.240	343.533	135,89
Kopstal	513.945	17.345	531.290	151,75
Mamer	1.381.281	30.045	1.411.326	160,51
Septfontaines	100.255	6,515	106.770	129,26
Steinfort	733.942	23.230	757.172	153,62
Sonstige [1]	160.520	279.860	440.380	12,26
∑□□□∅	5.244.282	419.400	5.663.682	157,72

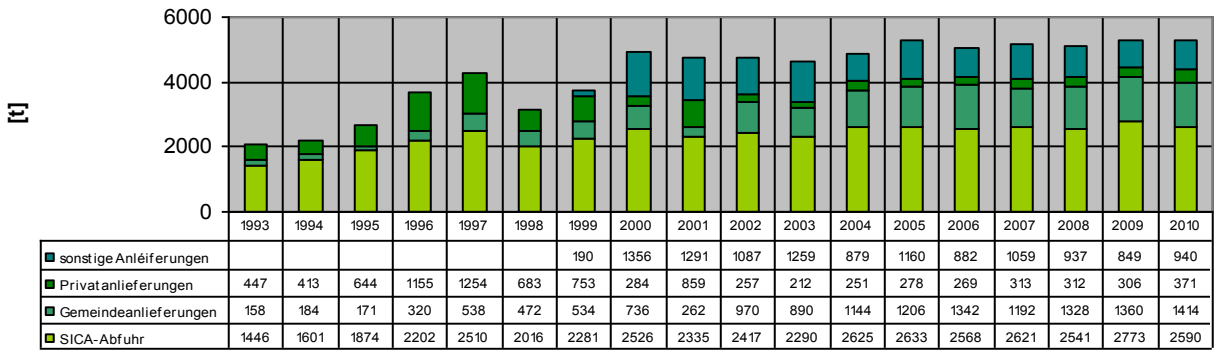
[1] „Im Recyclingpark Kehlen erfasste Sortierreste, Sperrmüll, und Hausmüll“

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

- *4.1.1 Organische Abfälle*

- Die Entwicklung der auf der SICA-Kompostanlage angelieferten Menge an organischen Abfällen bezogen auf den Zeitraum 1993 bis einschließlich 2010 ist in Abbildung 1 dargestellt.



	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
sonstige Anléiferungen							190	1356	1291	1087	1259	879	1160	882	1059	937	849	940
Privatanlieferungen	447	413	644	1155	1254	683	753	284	859	257	212	251	278	269	313	312	306	371
Gemeindeanlieferungen	158	184	171	320	538	472	534	736	262	970	890	1144	1206	1342	1192	1328	1360	1414
SICA-Abfuhr	1446	1601	1874	2202	2510	2016	2281	2526	2335	2417	2290	2625	2633	2568	2621	2541	2773	2590

Abb.1:Entwicklung des Mengenaufkommens auf der SICA-Kompostanlage in Mamer im Zeitraum 1993 bis 2010

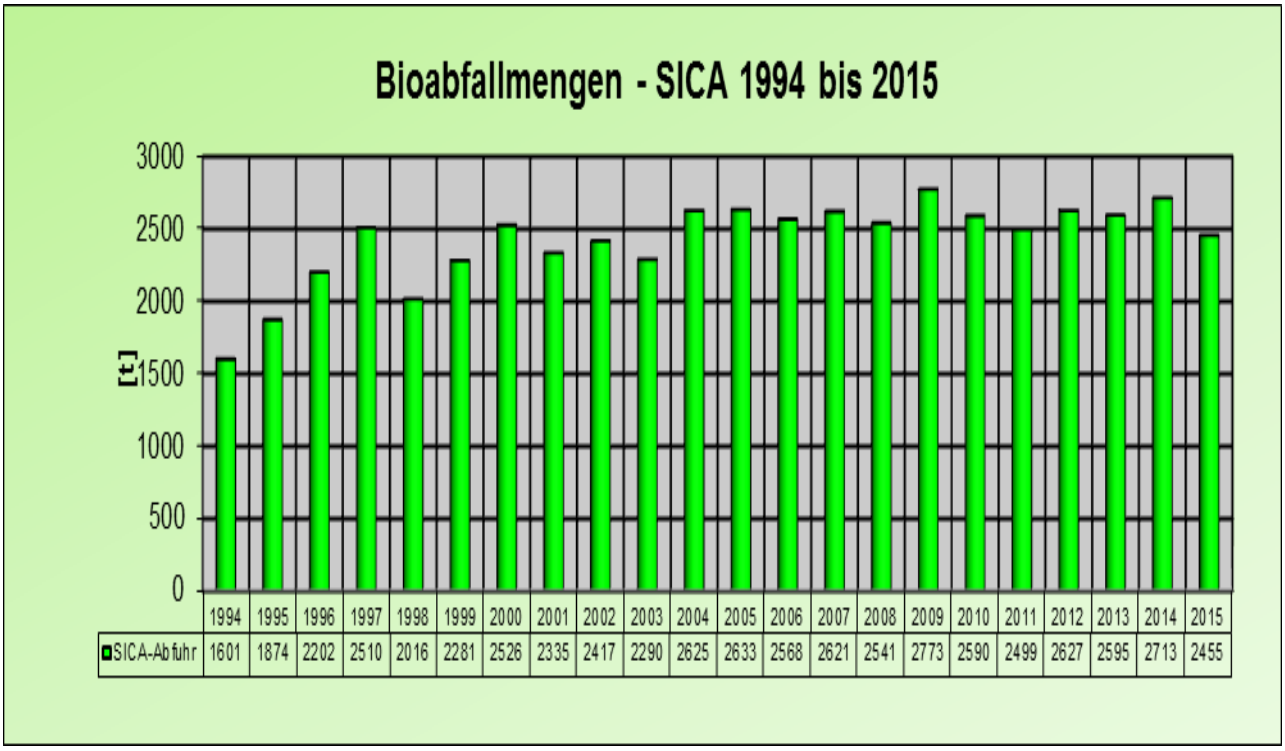
Im Berichtsjahr 2015 wurden die Bioabfälle der SICA-Abfuhr der Vergärung an der Biogasanlage der NGK Kielen zugeführt – 2455 To 70,85 kg/Einw.
Im Berichtsjahr 2015 wurden 184,3 to Grasschnitt im Recyclinghof angeliefert.
Eine separate monatliche Heckenschnittabfuhr in allen SICA-Gemeinden wurde ab 1 Januar 2011 durchgeführt

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

4.1.1. Bioabfälle

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle durch die SICA-Abfuhr im Zeitraum 1994 bis einschließlich 2015 kann dem untenstehenden Diagramm entnommen werden



	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
SICA-Abfuhr	1601	1874	2202	2510	2016	2281	2526	2335	2417	2290	2625	2633	2568	2621	2541	2773	2590	2499	2627	2595	2713	2455

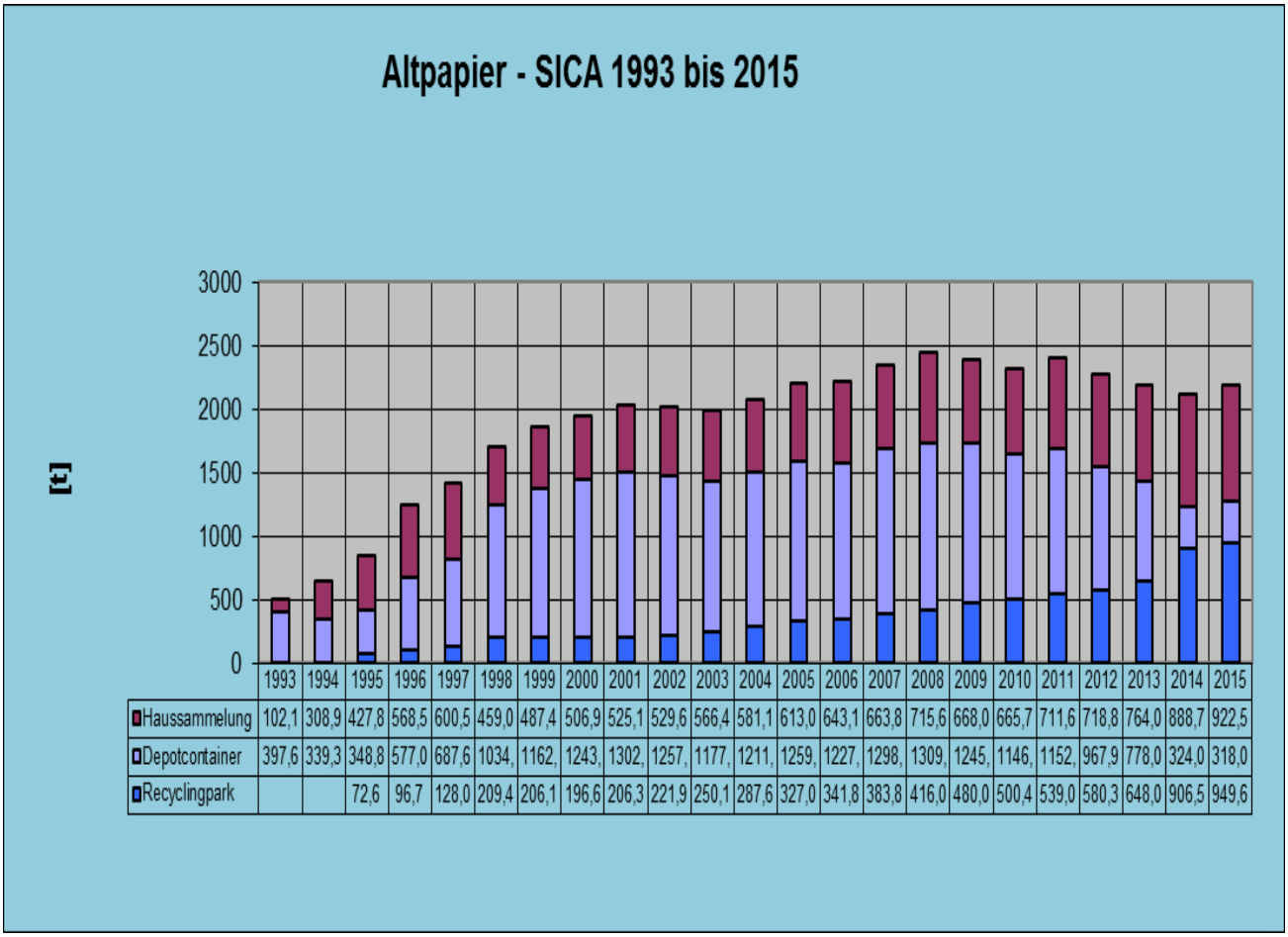
Mengenentwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten organischen Abfälle im Zeitraum 1994 bis 2015

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

- ***4.1.2 Altpapier***

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelsysteme in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis einschließlich 2015 ist im Diagramm unten dargestellt. Bezüglich der Mengenangaben für das Jahr 1993 ist zu berücksichtigen, dass mit der separaten Erfassung über die sog. „Papiertonne“ erst im Juni begonnen wurde.



	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Haussammelung	102,1	308,9	427,8	568,5	600,5	459,0	487,4	506,9	525,1	529,6	566,4	581,1	613,0	643,1	663,8	715,6	668,0	665,7	711,6	718,8	764,0	888,7	922,5
Depotcontainer	397,6	339,3	348,8	577,0	687,6	1034,	1162,	1243,	1302,	1257,	1177,	1211,	1259,	1227,	1298,	1309,	1245,	1146,	1152,	967,9	778,0	324,0	318,0
Recyclingpark			72,6	96,7	128,0	209,4	206,1	196,6	206,3	221,9	250,1	287,6	327,0	341,8	383,8	416,0	480,0	500,4	539,0	580,3	648,0	906,5	949,6

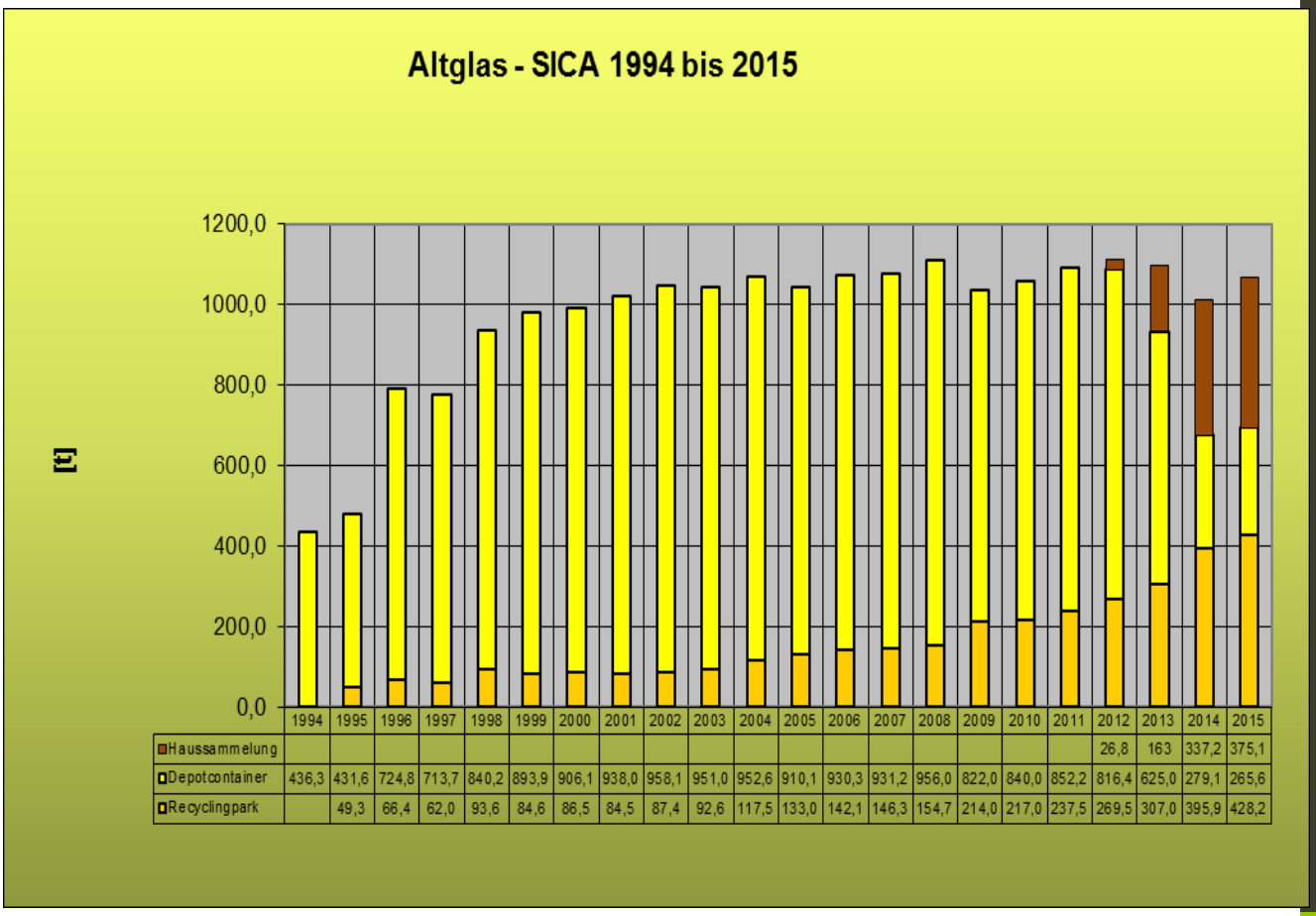
Entwicklung der separat erfassten Altpapiermenge im Zeitraum 1993 bis 2015

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

- ***4.1.3 Altglas***

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelsysteme in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altglasmengen im Zeitraum 1994 bis einschließlich 2015 ist in der Abbildung unten dargestellt.
Ab dem Jahr 2013 wurde die Glastonne progressiv in allen SICA-Gemeinden eingeführt



	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Haussammelung																			26,8	163	337,2	375,1
Depotcontainer	436,3	431,6	724,8	713,7	840,2	893,9	906,1	938,0	958,1	951,0	952,6	910,1	930,3	931,2	956,0	822,0	840,0	852,2	816,4	625,0	279,1	265,6
Recyclingpark		49,3	66,4	62,0	93,6	84,6	86,5	84,5	87,4	92,6	117,5	133,0	142,1	146,3	154,7	214,0	217,0	237,5	269,5	307,0	395,9	428,2

Entwicklung der separat erfassten Altglasmenge im Zeitraum 1994 bis 2015

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

- ***4.1.4 Altmetall***

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Altmetallmengen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2015 ist in Tabelle 12 dargestellt.

SICA	Altmetall		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1995	181072	9,28	-16,20
1996	167094	6,16	-7,70
1997	336245	12,01	101,20
1998	237757	8,45	-29,30
1999	278952	9,82	17,30
2000	365282	12,87	30,95
2001	280357	9,77	-23,25
2002	302989	10,73	8,07
2003	351580	12,45	13,80
2004	318070	10,94	-9,53
2005	341490	11,75	7,43
2006	313530	10,41	-11,40
2007	307070	10,12	-1,06
2008	283005	9,39	-7.16
2009	314.390	10,03	+11,09
2010	308,900	9,68	-1,75
2011	308.150	9,44	-0,24
2012	289.065	8,87	-6,19
2013	289.072	8,46	+0,01
2014	346.808	9,87	+19,97
2015	**367.860**	**10,24**	**+6,07**

Tab. 12: Entwicklung der Altmetallmenge im Zeitraum 1995 bis 2015

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

- *4.1.5 Problemstoffe*

Die Entwicklung der über die verschiedenen Sammelwege in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Problemabfallmengen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2015 ist in Tabelle 13 dargestellt.

SICA	Problemstoffe				
	Menge [kg]				Differenz
Jahr	stationäre SDK	mobile SDK	Gesamt	kg/Einw. u. Jahr	voriges Jahr [%]
1995	41743	12957	54700	2,8	+147
1996	44776	22193	66969	2,47	+22,4
1997	63690	21559	85249	3,05	+27,3
1998	65062	18800	83862	2,98	-1,7
1999	74946	17581	92527	3,26	+10,3
2000	77810	23920	101730	3,58	+9,95
2001	77305	38743	116048	4,05	+14,1
2002	69384	27373	96757	3,43	-16,62
2003	80850	32530	113380	4,01	+17,18
2004	82308	30959	113267	3,90	-0,10
2005	84558	31000	115558	3,97	+2,02
2006	82443	32154	114597	3,81	-4,13
2007	115340	35116	150456	4,96	+31,29
2008	120250	37229	157479	5.22	+5,24
2009	134408	38165	172573	5.51	+9,58
2010	137673	38320	175993	5.52	+1,98
2011	167597	39561	207158	6.35	+15,04
2012	169479	35211	204690	6,28	-1,19
2013	164986	35103	200089	5,85	-2,25
2014	189679	17147	206826	6,89	+3,37
2015	**200650**	**18520**	**219170**	**6,10**	**+5,63**

Tab. 13: Entwicklung der Problemabfallmengen im Zeitraum 1995 bis 2015

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

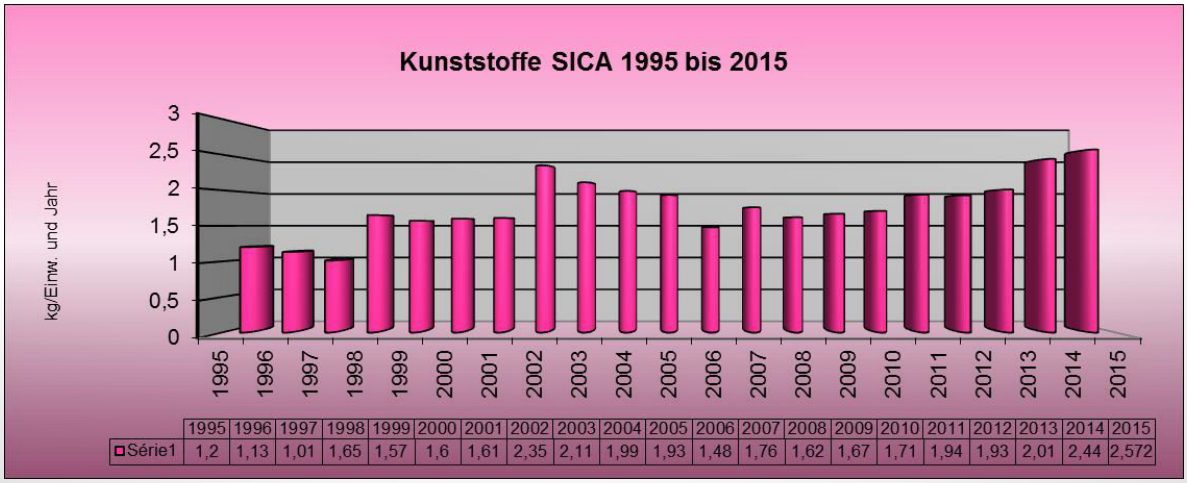
- *4.1.6 Kunststoffe*

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Kunststoffmengen im Zeitraum 1996 bis einschließlich 2015 ist in Tabelle 14 dargestellt.

SICA	Kunststoffe		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1996	30590	1,13	-
1997	28135	1,01	-8
1998	46468	1,65	+65,2
1999	44500	1,57	-4,2
2000	45313	1,6	+1,8
2001	46273	1,61	+2,1
2002	66254	2,35	+43,18
2003	59547	2,11	-10,12
2004	57900	1,99	-2,77
2005	56220	1,93	-2,90
2006	44410	1,48	-23,32
2007	52930	1,76	+19,18
2008	48930	1.62	-7,71
2009	52200	1.67	+6,68
2010	54680	1.71	+4,75
2011	63250	1.94	+13,45
2012	62790	1,93	-0,73
2013	68640	2,01	+9,32
2014	85772	2,44	+24,96
2015	**92370**	**2,57**	**+7,69**

Tab. 14:

Entwicklung der Kunststoffmengen im Zeitraum 1995 bis 2015

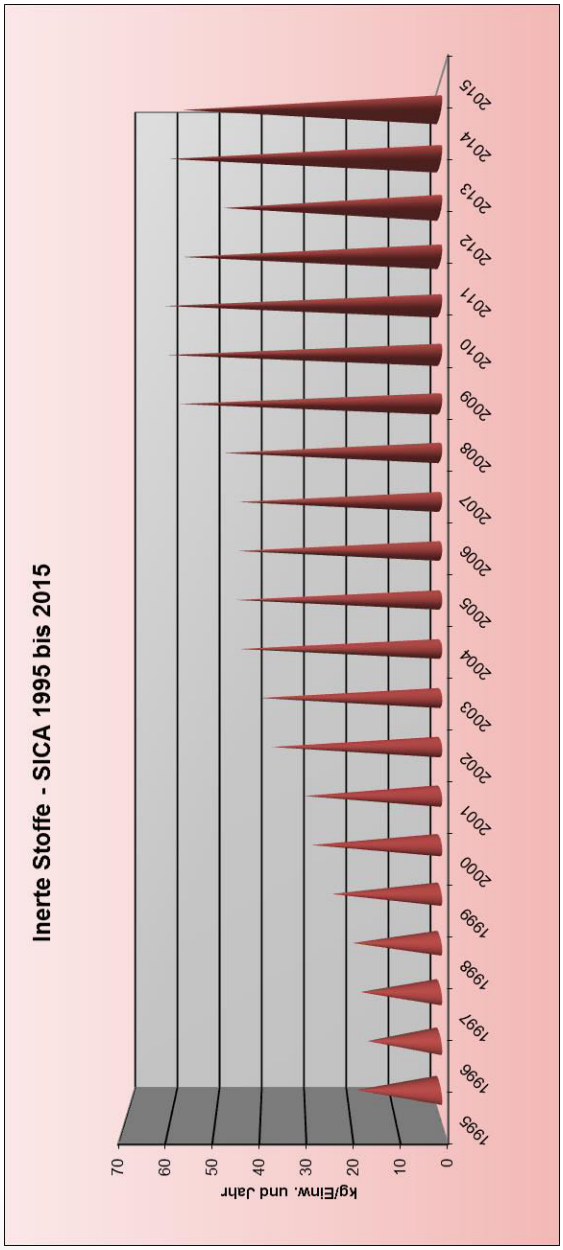


4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

- *4.1.7 Inerte Stoffe*

  Die Entwicklung der über den SICA-Recyclingpark in Kehlen separat erfassten Mengen an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis einschließlich 2015 ist in Tabelle 15 dargestellt



SICA	Inerte Stoffe		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	Voriges Jahr [%]
1995	361713	18,53	-
1996	434498	16,05	+20,1
1997	493130	17,61	+13,5
1998	545220	19,37	+10,6
1999	680800	23,98	+25,6
2000	810820	28,57	+19,1
2001	867020	30,23	+6,93
2002	1061060	37,57	+22,38
2003	1138680	40,31	+6,82
2004	1299470	44,70	+14,12
2005	1323520	54,54	+1,85
2006	1359740	45,16	+2,74
2007	1366360	45,01	+0,48
2008	1457200	48,37	+7,47
2009	1823480	58.17	+25.14
2010	1.949.680	61,11	+6,92
2011	2.008.600	61,53	+0,69
2012	1.872.000	57,44	-6,80
2013	1.654.000	48,41	-11,65
2014	2.133.200	60,70	+28,97
2015	**2.068.920**	**57,61**	**-3,01**

Tab. 15: Entwicklung der Menge an inerten Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2015

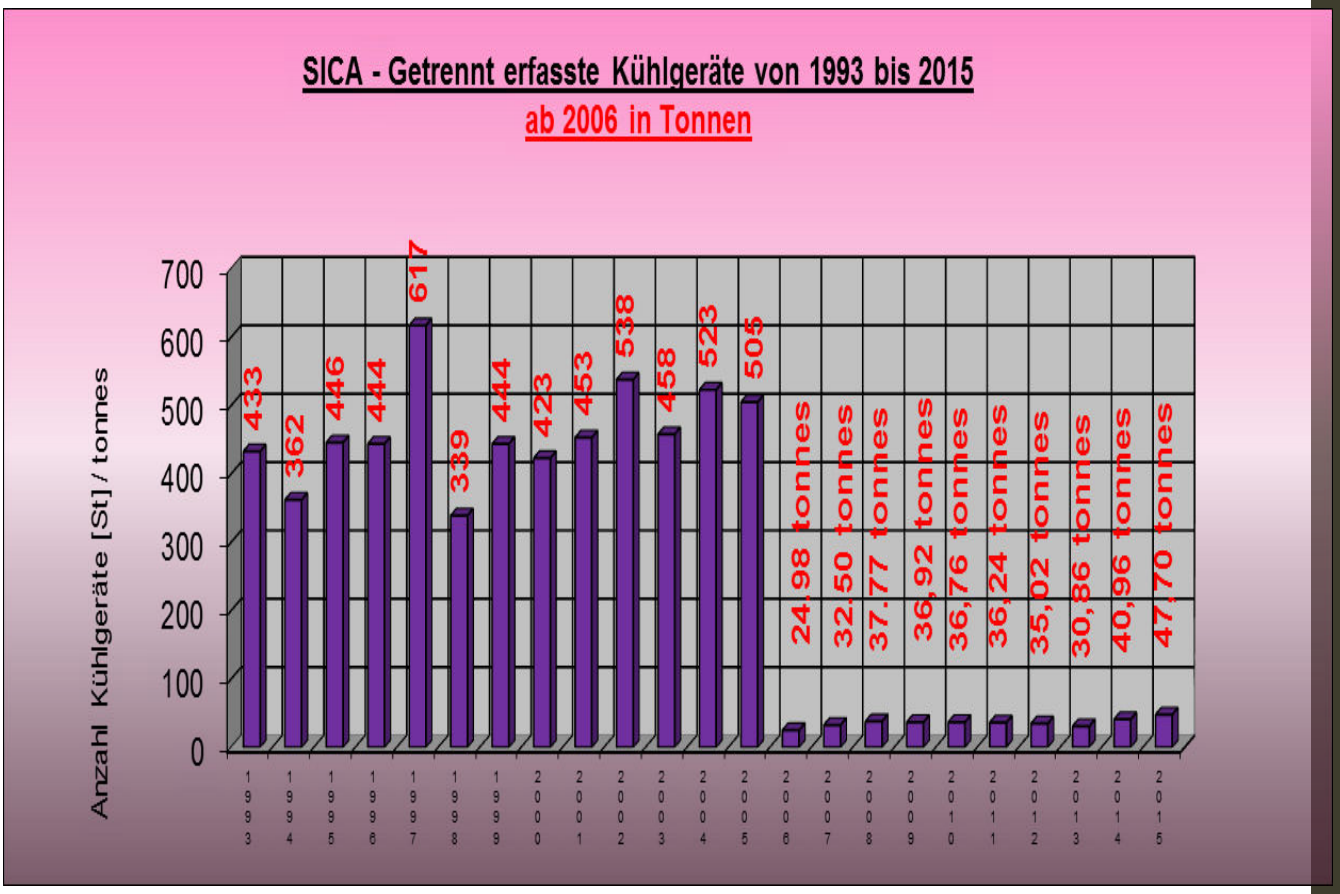
4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

- ***4.1.8 Kühlgeräte***

Die Entwicklung der Anzahl der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2015 ist in der Grafik unten dargestellt.

Von 1993 – 2005 Anzahl der Kühlgeräte, ab 2006 in Tonnen



Entwicklung der Anzahl der separat erfassten Kühlgeräte im Zeitraum 1993 bis 2015

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

- *4.1.9 Sonstige Abfälle (Textilien, Elektroschrott, Reifen, Holz, Flachglas)*

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Mengen an sonstigen Abfällen im Zeitraum 1995 bis 2015 kann Tabelle 16 entnommen werden.

SICA	Sonstige Abfälle		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	Voriges Jahr [%]
1995	215.693	11,05	-
1996	284.860	10,52	+32,1
1997	321.797	11,49	+13
1998	367.934	13,07	+14,3
1999	428.430	15,09	+16,4
2000	418.768	14,75	-2,26
2001	452.775	15,79	+8,12
2002	496.605	17,58	+9,68
2003	659.100	23,34	+24,65
2004	592.970	20,40	-10,03
2005	545.280	18,75	-8,04
2006	829.790	27,56	+52,18
2007	865.218	28,74	+4,09
2008	953.457	31,65	+10,13
2009	1.024.890	32,70	+7,49
2010	1.101.284	34,51	+7,45
2011	1.202.320	36,83	+6,72
2012	1.197.940	36,76	-0,36
2013	1.247.465	36,49	+4,13
2014	1.494.790	42,53	+19,83
2015	**1.577.217**	**43,92**	**+5,51**

Tab. 16: Entwicklung der Mengen sonstiger Abfälle im Zeitraum 1995 bis 2015

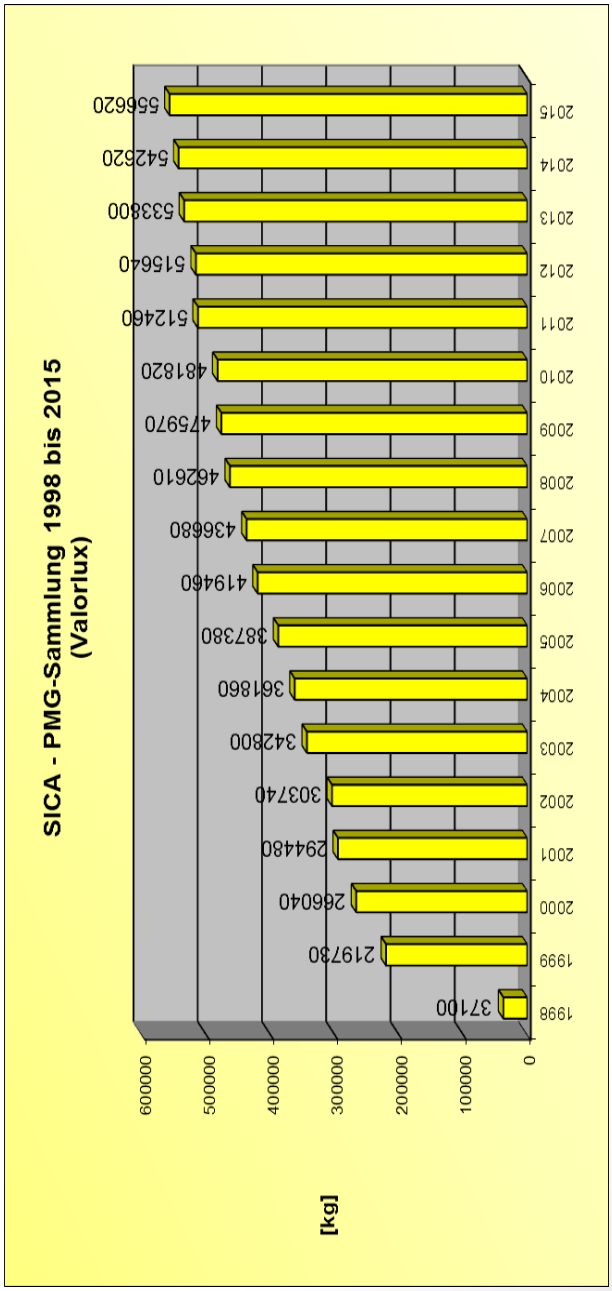
4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.1 Entwicklung der separat erfassten Wert- und Problemstoffmengen

- ***4.1.10 PMG-Verpackungen***

Die Entwicklung der in den Syndikatsgemeinden separat erfassten Mengen an PMG-Verpackungen im Zeitraum 1998 bis 2015 sind in Tabelle 17 dargestellt.

SICA	PMG-Verpackungen		
	Menge [kg]		Differenz
Jahr	Gesamt	kg/Einw. u Jahr	voriges Jahr [%]
1998	37100	1,32	-
1999	219730	7,74	-
2000	266040	9,37	+21,08
2001	294480	10,27	+10,69
2002	303740	10,75	+3,14
2003	342800	12,14	+11,39
2004	361860	12,45	+5,56
2005	387380	13,33	+7,17
2006	419460	13,93	+8,28
2007	436680	14,50	+3,94
2008	462610	14,91	+2.83
2009	475970	15,18	+2,89
2010	481.820	15,10	+1,30
2011	512.460	15,70	+3,97
2012	515.640	15,82	+0,62
2013	533.800	15,61	+3,52
2014	542.620	15,44	+1,65
2015	**556.620**	**15,50**	**+2,58**



Tab. 17: Entwicklung der PMG-Verpackungsmenge im Zeitraum 1998 bis 2015
[1]In 1998 wurde die Sammlung erst im Oktober begonnen, so dass hier kein Vergleich der Mengen vorgenommen wird.

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

- *4.2 Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll*
- Die Entwicklung der Mengen an Haus-, Sperr- und Geschäftsmüll, die über die vom Abfallwirtschaftssyndikat SICA durchgeführten Abfuhren bzw. von den Gemeinden direkt an der Müllverbrennungsanlage des SIDOR in Leudelange im Zeitraum 2007 bis einschließlich 2015 angeliefert wurden, sind in Tabelle 18 dargestellt. Des weiteren kann der Abbildung auf Seite 42 die Entwicklung der an der Müllverbrennungsanlage angelieferten jährlichen Hausmüll und Gewerbemüll aus den Syndikatsgemeinden für den Zeitraum von 1984 bis einschließlich 2015 entnommen werden.

Mengen an Haus-, Sperrmüll und Geschäftsmüll 2007 – 2015 [kg]									
Gemeinde	**2007**	**2008**	2009	**2010**	2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Bertrange [1]	840953	860193	893.290	899.343	895.230	924.389	920.599	949.952	**1042.176**
Garnich	209639	222605	236.270	242.599	228.463	256.687	242.726	245.745	**247.507**
Kehlen	636915	651151	685.582	684.722	663.886	680.067	707.399	744.828	**783.528**
Koerich	356610	332055	362.011	372.296	363.119	341.402	344.635	358.725	**343.533**
Kopstal	616664	571897	544.107	515.990	501.158	509.972	531.651	514.858	**531.290**
Mamer	1097221	1117213	1153988	1201277	1.240.498	1.257.426	1.318.947	1.364.985	**1.411.326**
Septfontaines	113620	111048	107.524	103.431	108.167	106.867	108.235	111.417	**106.770**
Steinfort	733008	735103	759.525	758.271	732.983	771.224	775.189	757.711	**757.172**
Sonstiges [2]	325760	166720	358.800	420.020	474.760	461.980	407.080	462.520	**440.380**

Tab. 18: Entwicklung der Haus-, Sperr- und Geschäftsmüllmenge im Zeitraum 2007 bis 2015
[1] Bei einem Großteil der Gewerbetriebe in der Gemeinde Bertrange wird die „Müllabfuhr" weiterhin von privaten Firmen durchgeführt. Die so erfassten Mengen sind in dem Aufkommen nicht enthalten.
[2] Sperrmüll und Sortierreste Recyclingpark Kehlen

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall/Spermüll/Geschäftsmüll

- *4.2 Hausabfall / Geschäftsmüll*

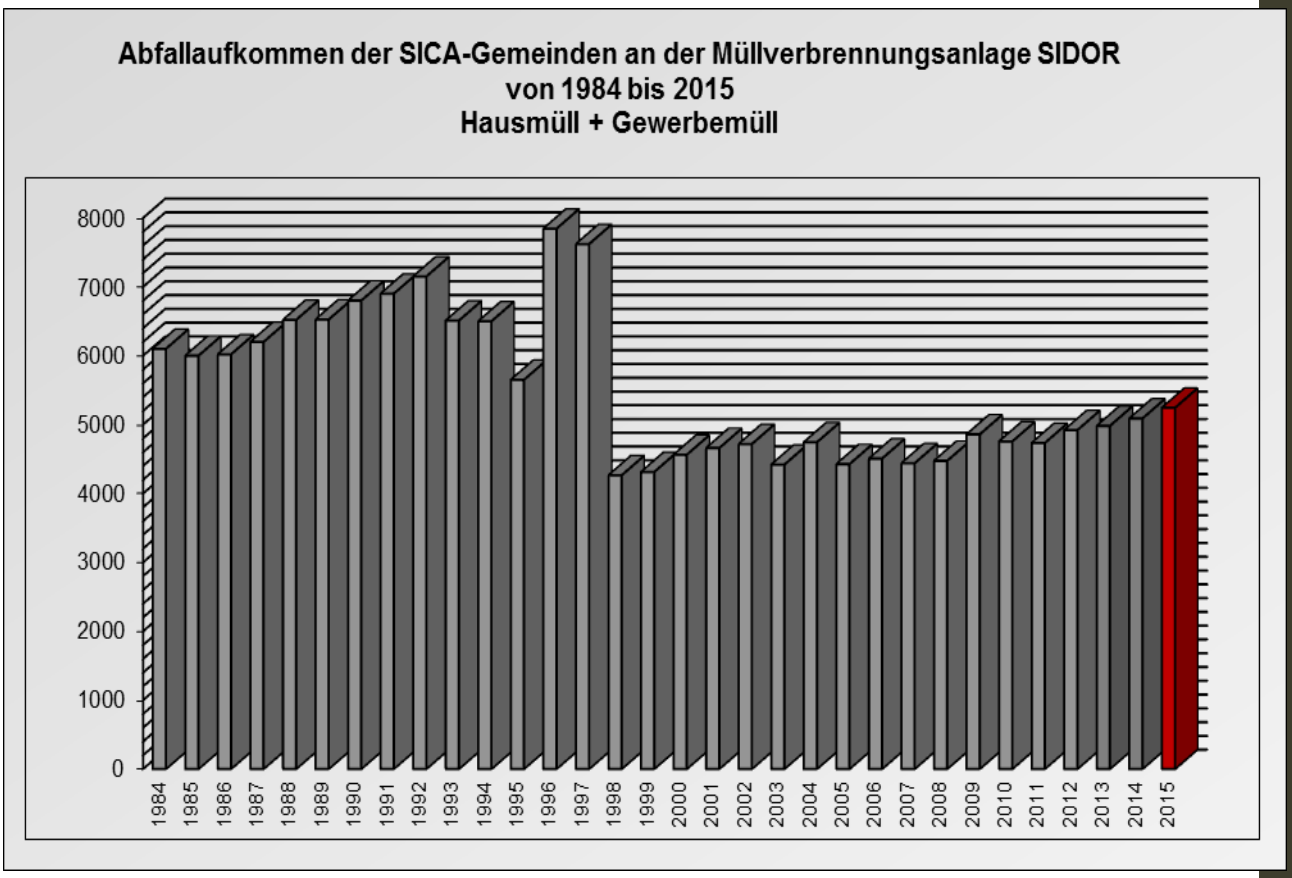


Abb.6: Entwicklung der jährlichen Abfallmengen im Zeitraum 1984 bis 2015 (zu beachten: 1996 Syndikatsbeitritt der Gemeinden Bertrange, Garnich, Septfontaines)

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall / Sperrmüll / Geschäftsmüll

- *4.2.1 Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)*
  Die Entwicklung des spezifischen Abfallaufkommens in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 2004 bis 2015 kann der Tabelle 19 entnommen werden

Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen) Spezifische Menge [kg/Einw. u. Jahr]						
	2004	**2005**	**2006**	**2007**	**2008**	**2009**
Bertrange	136	140	135	132	**132**	**136**
Garnich	133	132	134	124	**125**	**130**
Kehlen	129	127	127	130	**130**	**136**
Koerich	187	188	163	163	**150**	**162**
Kopstal	192	197	195	192	**180**	**172**
Mamer	157	160	158	159	**156**	**157**
Septfontaines	144	167	163	148	**145**	**141**
Steinfort	179	180	175	167	**165**	**171**
SICA	163	**166**	**163**	**162**	**158**	**162**
	2010	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Bertrange	**136**	**133**	**135**	**132**	**129**	**135**
Garnich	**131**	**121**	**134**	**124**	**123**	**122**
Kehlen	**134**	**126**	**133**	**129**	**134**	**140**
Koerich	**162**	**156**	**148**	**144**	**145**	**136**
Kopstal	**160**	**154**	**157**	**159**	**148**	**151**
Mamer	**158**	**160**	**161**	**159**	**158**	**161**
Septfontaines	**133**	**136**	**129**	**125**	**134**	**129**
Steinfort	**171**	**158**	**169**	**158**	**155**	**154**
SICA	**163**	**164**	**163**	**157**	**157**	**158**

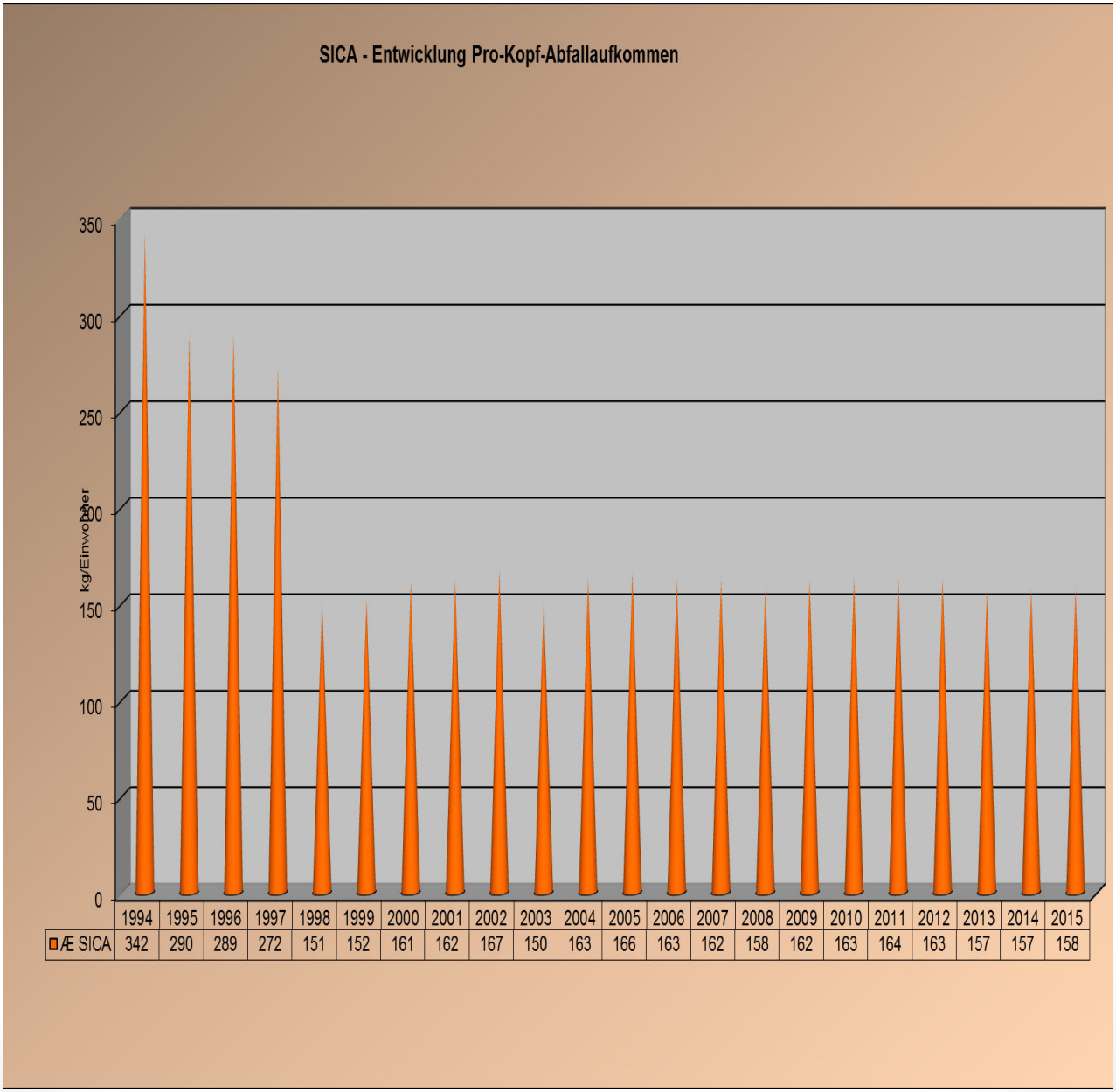
Tab. 19:
Entwicklung des durchschnittlichen Pro-Kopf-Abfallaufkommens in den SICA-Gemeinden
Wichtig : im Gesamt SICA Pro-Kopf-Abfallaufkommen sind Sperrmüll und Restmüllsammlung im SICA Recyclinghof enthalten.
Die Gemeindespezifischen Pro-Kopf-Abfallaufkommen berücksichtigen nur die Hausmüll- und Sperrmüllabfuhr.

4. Entwicklung des Abfallaufkommens

4.2 Entwicklung Hausabfall/Spermüll/Geschäftsmüll

- *4.2.1Pro-Kopf-Abfallaufkommen (Spezifisches Abfallaufkommen)*

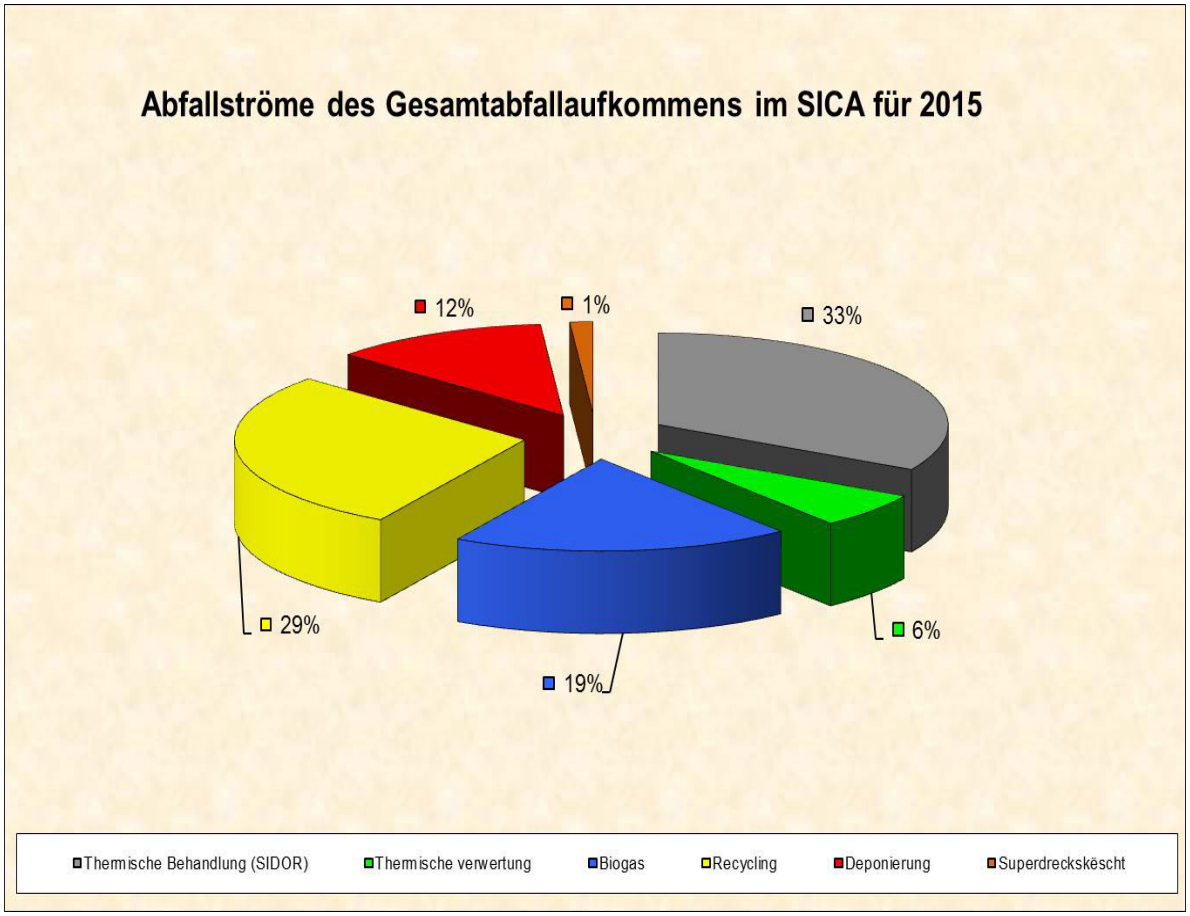
  Die Entwicklung des spezifischen Abfallaufkommens in den Syndikatsgemeinden im Zeitraum 1994 bis 2015 ist der Abbildung unten dargestellt.



	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Æ SICA	342	290	289	272	151	152	161	162	167	150	163	166	163	162	158	162	163	164	163	157	157	158

5. Abfallströme

Die Verteilung des im Berichtsjahr 2015 in den Syndikatsgemeinden angefallenen Gesamtabfallaufkommens auf die einzelnen Entsorgungswege ist in der Abbildung unten dargestellt.



Verteilung der Abfallströme in Bezug auf die Entsorgungsw ege 2015

6. Gesamtbilanz 2015

Tab 25: SICA - GESAMTABFALLAUFKOMMEN 2015							
Fraktionen	Mengen nach der Erfassungsstelle [kg]					Mengen [kg]	
	SICA-Abfuhr	Recyclingpark Kehlen	Depot-u. Großcontainer	Hecken-schnitt und Grasschnit	Mobile Super-drecksk ëscht	Summe	Menge / Einw.
Hausabfall	5.083.762	160.520				5.244.282	146.04
Sperrmüll	139.540	279.860				419.400	11.68
Bioabfälle	2.455.266	184.340		581.730 (1)		3.221.336	89.71
PMG-Verpackungen	556.620					556.620	15.50
Papier/Pappe	922.478	949.600	317.960			2.190.038	60.99
Glas	375.078	428.200	265.595			1.068.873	29.77
Metalle	89.195	278.665				367.860	10,24
Kunststoffe	6.320 (2)	92.370	13319 (3)			112.009	3,12
Inerte Stoffe		2.068.920				2.068.920	57.61
Textilien	4.664	108.313				112.977	3,15
Elektroschrott		320.960				320.960	8.94
Reifen/Gummi		30.020				30.020	0.84
Holz (un- u. behandelt)		1069.100				1.069.100	29.77
Flachglas		91.860				91.860	2.56
Problemstoffe		200.650			18.520	219.170	6,10
/	***9.632.923***	***6.263.378***	***596.874***	***581.730***	***18.520***	***17.093.425***	***476,01***

(1) 582 to Gemeindeanlieferungen NGK
(2) Recyclage poubelles usées
(3) REBOX

7.Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2015 / 2014

Tab. 26: Gegenüberstellung des Gesamtabfallauf-kommens 2015 / 2014

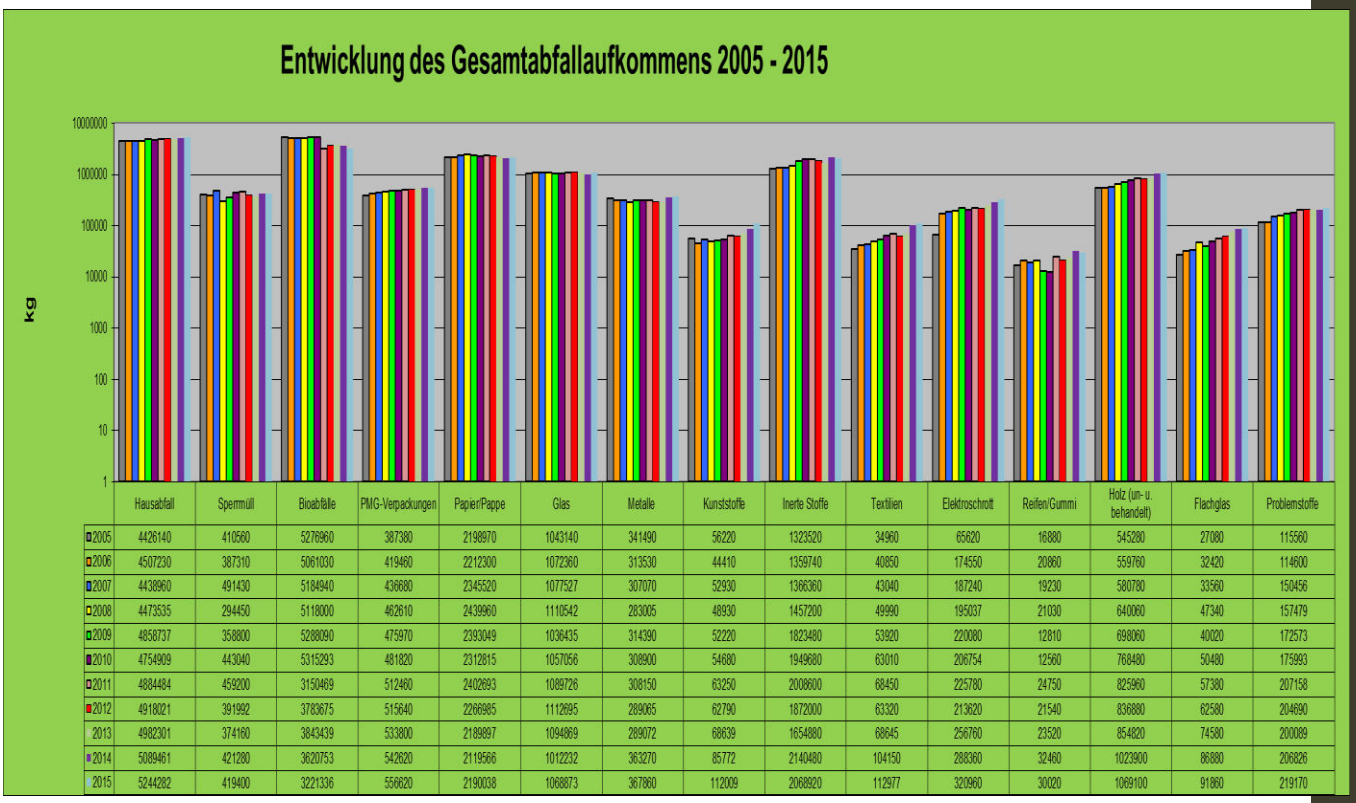
Fraktionen	Mengen [kg]		Differenzen	
	2015	2014	[kg]	[%]
Hausabfall	5.244.282	5.089.461	+154.821	+2,95 %
Sperrmüll	419.400	421.280	-1.880	-0,45 %
Bioabfälle	3.221.336	3.620.753	-399.417	-12,40 %
PMG-Verpackungen	556.620	542.620	+14.000	+2,52 %
Papier/Pappe	2.190.038	2.119.566	+70.472	+3,22%
Glas	1.068.873	1.012.232	+56.641	+5,30 %
Metalle	367.860	363.270	+4.590	+1.25%
Kunststoffe	112.009	85.772	+26.237	+23,42 %
Inerte Stoffe	2.068.920	2.140.480	-71.560	-3,46 %
Textilien	112.977	104.150	+8.827	+7,81 %
Elektroschrott	320.960	288.360	+32.600	+10,16 %
Reifen/Gummi	30.020	32.460	-2.440	-8,13 %
Holz (un- u. behandelt)	1.069.100	1.023.900	+45.200	+4,23 %
Flachglas u. sonstige Glasabfälle	91.860	86.880	+4.980	+5,42 %
Problemstoffe	219.170	206.826	+12.344	+5,63 %
/	***17.093.425***	***17.138.010***	-44.585	-0,26 %

7.Entwicklung des
Gesamtabfallaufkommens 2015/2014

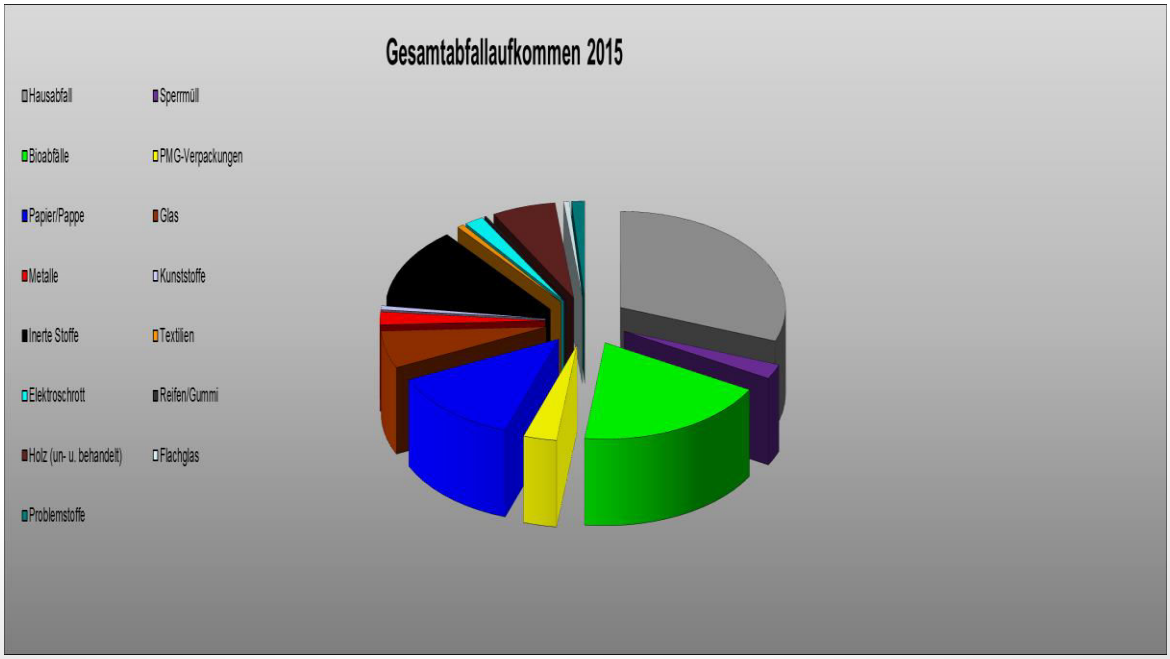
Tab. 27: Gegenüberstellung des einwohnerspezifischen Abfallaufkommens 2015 / 2014

Fraktionen	Mengen [kg/Einw.]		Differenzen	
	2015	2014	[kg]	[%]
Hausabfall	146.04	144.83	+1,21	+0,83 %
Sperrmüll	11.68	11.99	-0,31	-2,66 %
Bioabfälle	89.71	103.03	-13,32	-14,85 %
PMG-Verpackungen	15.50	15.44	+0,06	+0,39 %
Papier/Pappe	60.99	60.31	+0,68	+1,11 %
Glas	29.77	28.80	+0,97	+3,24 %
Metalle	10,24	10,34	-0,10	-0,94 %
Kunststoffe	3,12	2.44	+0,68	+21,77 %
Inerte Stoffe	57.61	60.91	-3,30	-5,72 %
Textilien	3,15	2.96	+0,19	+5,92 %
Elektroschrott	8.94	8.21	+0,73	+8,14 %
Reifen/Gummi	0.84	0.92	-0,08	-10,05 %
Holz (un- u. behandelt)	29.77	29.14	+0,63	+2,12 %
Flachglas u. sonstige Glasabfälle	2.56	2.47	+0,09	+3,44 %
Problemstoffe	6,10	5.89	+0,21	+3,50 %
	476,01	***487,68***	-11,67	-2,45 %

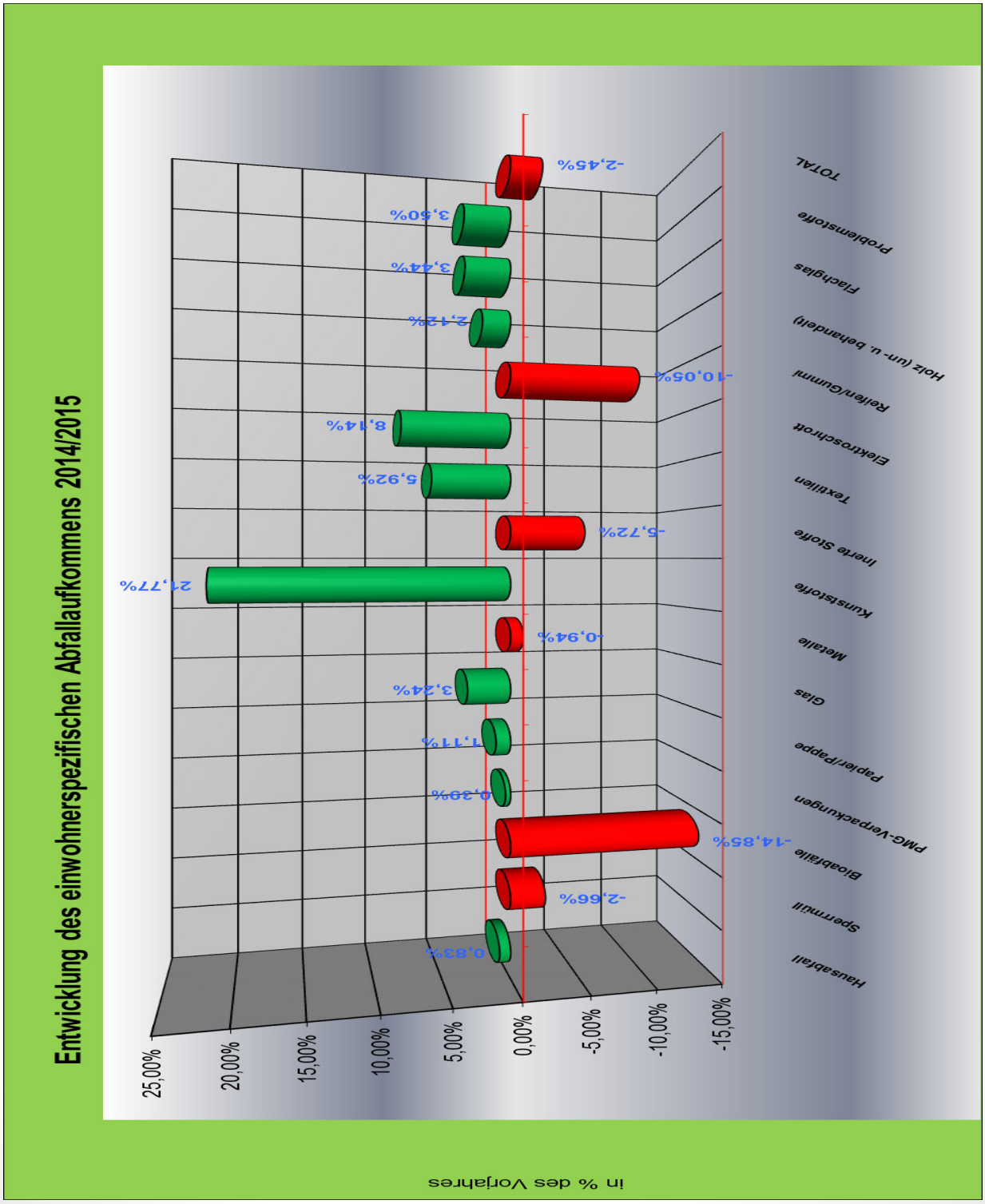
7.Entwicklung des Gesamtabfallaufkommens 2005 / 2014



	Hausabfall	Sperrmüll	Bioabfälle	PMG-Verpackungen	Papier/Pappe	Glas	Metalle	Kunststoffe	Inerte Stoffe	Textilien	Elektroschrott	Reifen/Gummi	Holz (un- u. behandelt)	Flachglas	Problemstoffe
2005	4426140	410560	5276960	387380	2198970	1043140	341490	56220	1323520	34960	65620	16880	545280	27080	115560
2006	4507230	387310	5061030	419460	2212300	1072360	313530	44410	1359740	40850	174550	20860	559760	32420	114600
2007	4438960	491430	5184940	436680	2345520	1077527	307070	52930	1366360	43040	187240	19230	580780	33560	150456
2008	4473535	294450	5118000	462610	2439960	1110542	283005	48930	1457200	49990	195037	21030	640060	47340	157479
2009	4858737	358800	5288090	475970	2393049	1036435	314390	52220	1823480	53920	220080	12810	698060	40020	172573
2010	4754909	443040	5315293	481820	2312815	1057056	308900	54680	1949680	63010	206754	12560	768480	50480	175993
2011	4884484	459200	3150469	512460	2402693	1089726	308150	63250	2008600	68450	225780	24750	825960	57380	207158
2012	4918021	391992	3783675	515640	2266985	1112695	289065	62790	1872000	63320	213620	21540	836880	62580	204690
2013	4982301	374160	3843439	533800	2189897	1094869	289072	68639	1654880	68645	256760	23520	854820	74580	200089
2014	5089461	421280	3620753	542620	2119566	1012232	363270	85772	2140480	104150	288360	32460	1023900	86880	206826
2015	5244282	419400	3221336	556620	2190038	1068873	367860	112009	2068920	112977	320960	30020	1069100	91860	219170



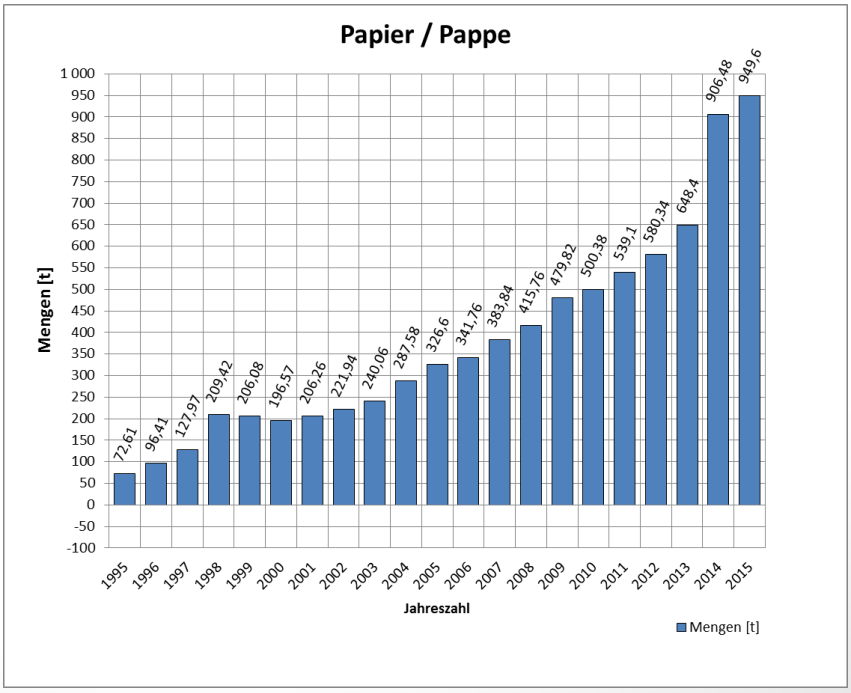
7.Entwicklung des
Gesamtabfallaufkommens 2014 / 2015



Annexe : Centre de Recyclage Entwicklung der Mengen 1995 - 2015

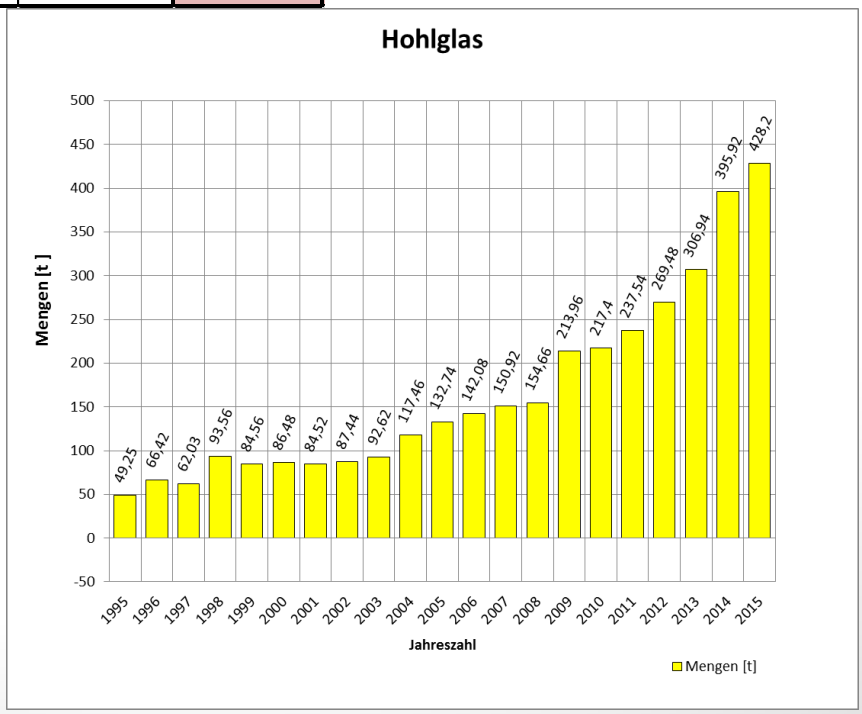
Centre de Recyclage
Entwicklung Papier 1995 - 2015

PAPIER / PAPPE				
	Mengen [t]	Entwicklung zum Vorjahr [t]	Entwicklung zum Vorjahr [%]	Entwicklung 1995-2015
1995	72,61			1995 → 2015
1996	96,41	23,8	32,78%	
1997	127,97	31,56	32,74%	
1998	209,42	81,45	63,65%	
1999	206,08	-3,34	-1,59%	
2000	196,57	-9,51	-4,61%	
2001	206,26	9,69	4,93%	
2002	221,94	15,68	7,60%	
2003	240,06	18,12	8,16%	
2004	287,58	47,52	19,80%	
2005	326,6	39,02	13,57%	
2006	341,76	15,16	4,64%	
2007	383,84	42,08	12,31%	
2008	415,76	31,92	8,32%	
2009	479,82	64,06	15,41%	
2010	500,38	20,56	4,28%	
2011	539,1	38,72	7,74%	
2012	580,34	41,24	8%	
2013	648,4	68,06	11,73%	1207,8%
2014	906,48	258,08	39,80%	
2015	949,6	43,12	4,76%	



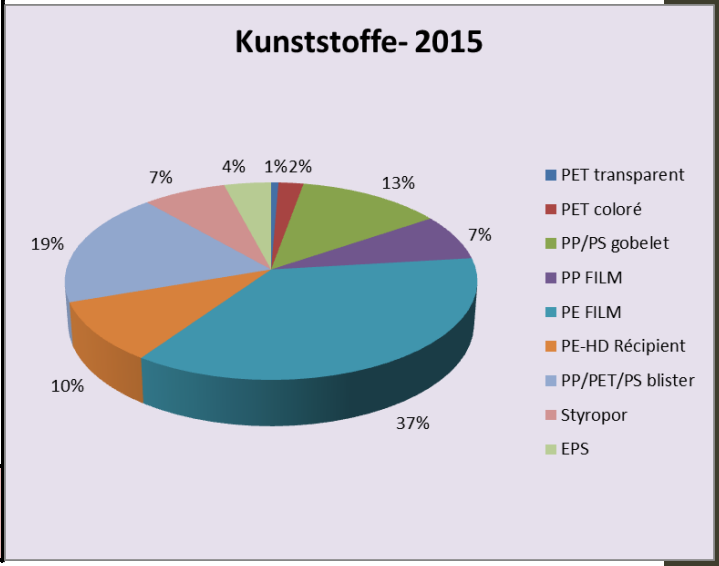
Centre de Recyclage
Entwicklung Glas 1995 - 2015

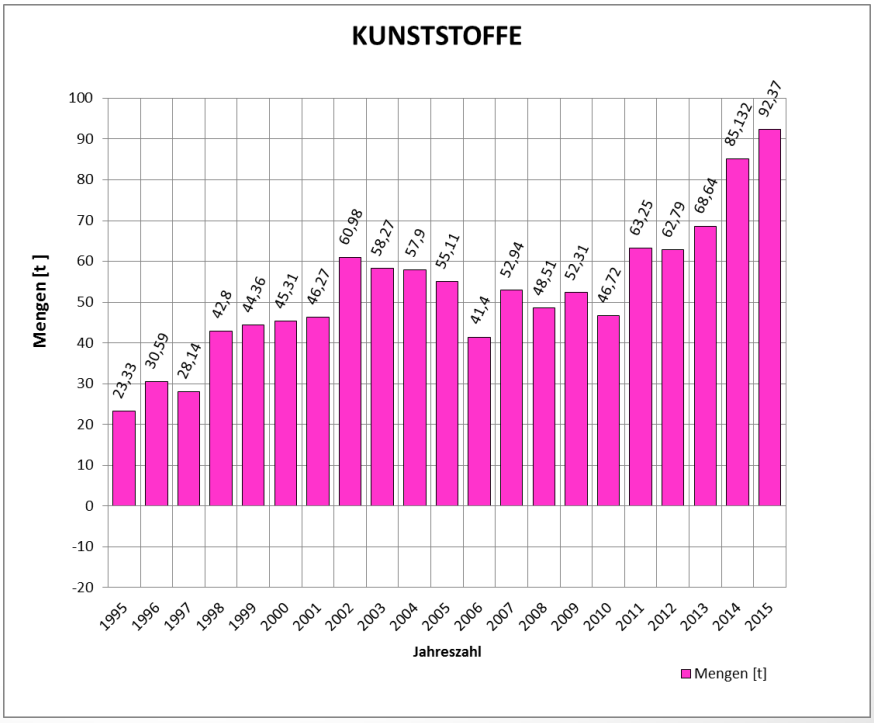
Hohlglas				
	Mengen [t]	Entwicklung zum Vorjahr [t]	Entwicklung zum Vorjahr [%]	Entwicklung 1995-2015
1995	49,25			1995 → 2015
1996	66,42	17,17	34,86%	
1997	62,03	-4,39	-6,61%	
1998	93,56	31,53	50,83%	
1999	84,56	-9	-9,62%	
2000	86,48	1,92	2,27%	
2001	84,52	-1,96	-2,27%	
2002	87,44	2,92	3,45%	
2003	92,62	5,18	5,92%	
2004	117,46	24,84	26,82%	
2005	132,74	15,28	13,01%	
2006	142,08	9,34	7,04%	
2007	150,92	8,84	6,22%	
2008	154,66	3,74	2,48%	
2009	213,96	59,3	38,34%	
2010	217,4	3,44	1,61%	
2011	237,54	20,14	9,26%	
2012	269,48	31,94	13%	
2013	306,94	37,46	13,90%	769,44%
2014	395,92	88,98	28,99%	
2015	428,2	32,28	8,15%	



Centre de Recyclage
Entwicklung Kunststoffe 1995 - 2015

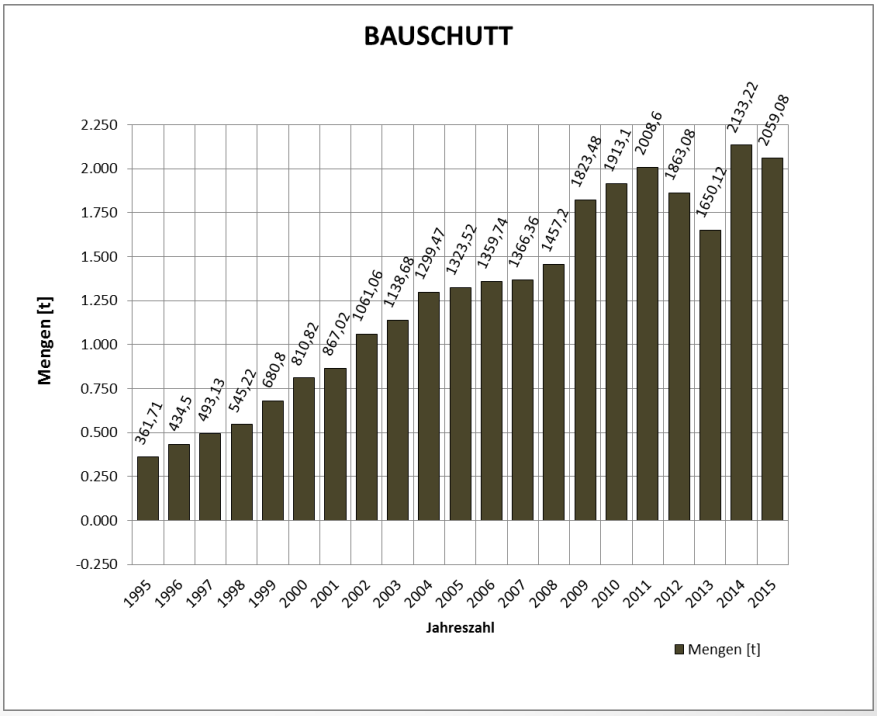
KUNSTSTOFFE				
	Mengen [t]	Entwicklung zum Vorjahr [t]	Entwicklung zum Vorjahr [%]	Entwicklung 1995-2015
1995	23,33			1995 → 2015
1996	30,59	7,26	31,12%	
1997	28,14	-2,45	-8,01%	
1998	42,8	14,66	52,10%	
1999	44,36	1,56	3,64%	
2000	45,31	0,95	2,14%	
2001	46,27	0,96	2,12%	
2002	60,98	14,71	31,79%	
2003	58,27	-2,71	-4,44%	
2004	57,9	-0,37	-0,63%	
2005	55,11	-2,79	-4,82%	
2006	41,4	-13,71	-24,88%	
2007	52,94	11,54	27,87%	
2008	48,51	-4,43	-8,37%	
2009	52,31	3,8	7,83%	
2010	46,72	-5,59	-10,69%	
2011	63,25	16,53	35,38%	
2012	62,79	-0,46	-1%	
2013	68,64	5,85	9,32%	295,93%
2014	85,132	16,492	24,03%	
2015	92,37	7,238	8,50%	





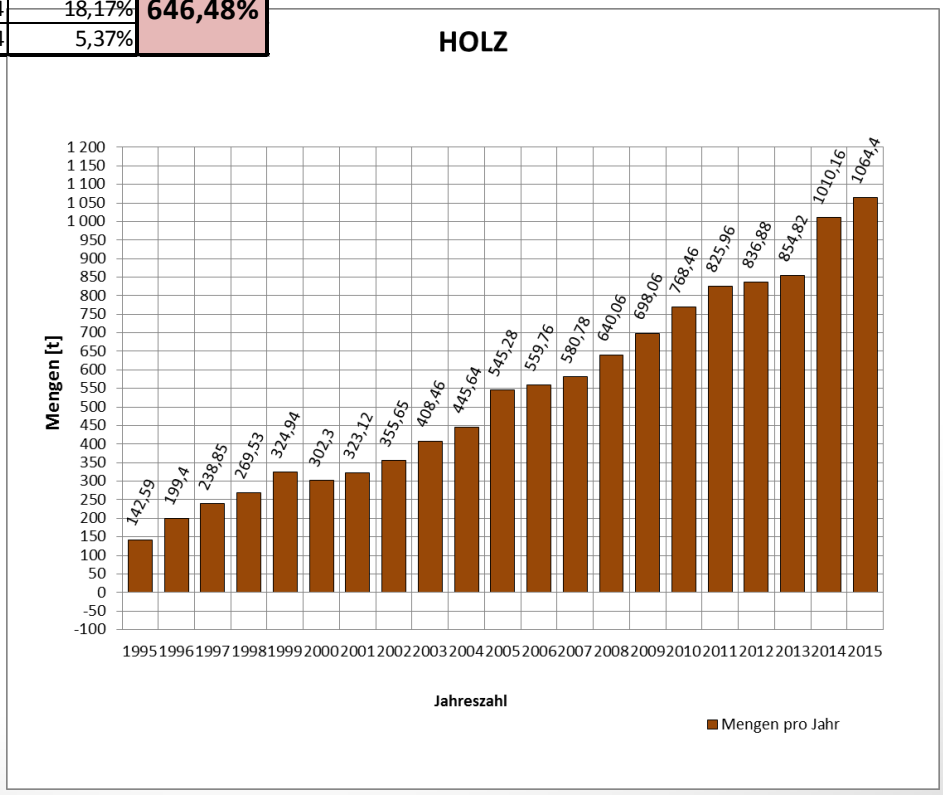
Centre de Recyclage
Entwicklung Inerte Stoffe 1995 - 2015

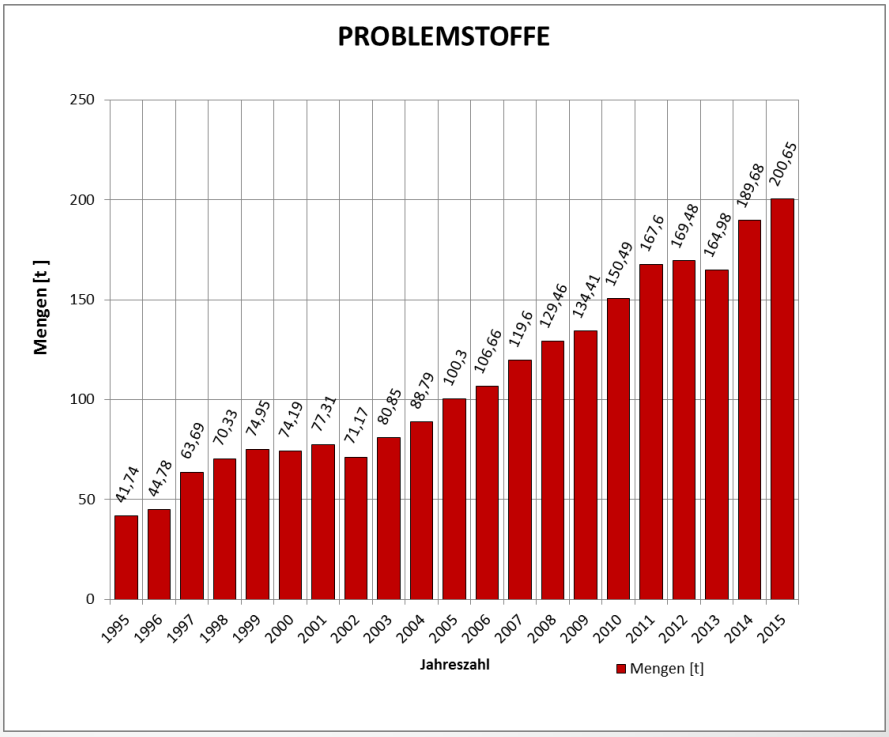
BAUSCHUTT				
	Mengen [t]	Entwicklung zum Vorjahr [t]	Entwicklung zum Vorjahr [%]	Entwicklung 1995-2015
1995	361,71			1995 → 2015
1996	434,5	72,79	20,12%	
1997	493,13	58,63	13,49%	
1998	545,22	52,09	10,56%	
1999	680,8	135,58	24,87%	
2000	810,82	130,02	19,10%	
2001	867,02	56,2	6,93%	
2002	1061,06	194,04	22,38%	
2003	1138,68	77,62	7,32%	
2004	1299,47	160,79	14,12%	
2005	1323,52	24,05	1,85%	
2006	1359,74	36,22	2,74%	
2007	1366,36	6,62	0,49%	
2008	1457,2	90,84	6,65%	
2009	1823,48	366,28	25,14%	
2010	1913,1	89,62	4,91%	
2011	2008,6	95,5	4,99%	
2012	1863,08	-145,52	-7%	
2013	1650,12	-212,96	-11,43%	469,26%
2014	2133,22	483,1	29,28%	
2015	2059,08	-74,14	-3,48%	



Centre de Recyclage
Entwicklung Holz 1995 - 2015

HOLZ				
	Mengen [t]	Entwicklung zum Vorjahr [t]	Entwicklung zum Vorjahr [%]	Entwicklung 1995-2015
1995	142,59			1995 → 2015
1996	199,4	56,81	39,84%	
1997	238,85	39,45	19,78%	
1998	269,53	30,68	12,84%	
1999	324,94	55,41	20,56%	
2000	302,3	-22,64	-6,97%	
2001	323,12	20,82	6,89%	
2002	355,65	32,53	10,07%	
2003	408,46	52,81	14,85%	
2004	445,64	37,18	9,10%	
2005	545,28	99,64	22,36%	
2006	559,76	14,48	2,66%	
2007	580,78	21,02	3,76%	
2008	640,06	59,28	10,21%	
2009	698,06	58	9,06%	
2010	768,46	70,4	10,09%	
2011	825,96	57,5	7,48%	
2012	836,88	10,92	1%	
2013	854,82	17,94	2,14%	646,48%
2014	1010,16	155,34	18,17%	
2015	1064,4	54,24	5,37%	



Centre de Recyclage Entwicklung Problemstoffe (SDK) 1995 - 2015

PROBLEMSTOFFE				
	Mengen [t]	Entwicklung zum Vorjahr [t]	Entwicklung zum Vorjahr [%]	Entwicklung 1995-2015
1995	41,74			1995 → 2015
1996	44,78	3,04	7,28%	
1997	63,69	18,91	42,23%	
1998	70,33	6,64	10,43%	
1999	74,95	4,62	6,57%	
2000	74,19	-0,76	-1,01%	
2001	77,31	3,12	4,21%	
2002	71,17	-6,14	-7,94%	
2003	80,85	9,68	13,60%	
2004	88,79	7,94	9,82%	
2005	100,3	11,51	12,96%	
2006	106,66	6,36	6,34%	
2007	119,6	12,94	12,13%	
2008	129,46	9,86	8,24%	
2009	134,41	4,95	3,82%	
2010	150,49	16,08	11,96%	
2011	167,6	17,11	11,37%	
2012	169,48	1,88	1%	
2013	164,98	-4,5	-2,66%	
2014	189,68	24,7	14,97%	380,71%
2015	200,65	10,97	5,78%